



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Antliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
Zustellung durch Post.at
274. Ausgabe, Juli 2019



Am Samstag, dem 14. September findet ab 14 Uhr am Marktplatz in Wies wieder das Kinder- und Jugendsommer-Abschlussfest und Fest der Generationen mit einem Generationen-Mannschaftsspiel statt. Eine Mannschaft – bestehend aus einem Erwachsenen und 2 oder 3 Kindern – sammelt möglichst viele Punkte bei den sechs Spielstationen wie Mono-Schi, Gummistiefel-Zielwerfen oder Spangerlschießen und nimmt an der abschließenden Verlosung von tollen Preisen teil. Anmeldung zum Generationen-Mannschaftsspiel erfolgt vor Spielbeginn am Marktplatz.

Gemeinde aktuell

Wies wird zum Vorbild für den Breitbandausbau

Seite 4

Gemeinde aktuell

Der Kindergarten in Wies wird generalsaniert

Seite 5

Vereine

20 Jahre Erlebnis-Bergbaumuseum und Kulturhaus Steyeregg

Seite 14

Kultur- und Naturschätze

Bauernhöfe in der Gemeinde: Der Repphof vlg. Loibner

Seite 56-57

Liebe Wieserinnen, liebe Wieser!



Unsere Schulen sind seit Jahrzehnten einem gesellschaftlichen Wandel ausgesetzt, wodurch sich die Schullandschaft enorm verändert hat und gerade kleine Schulen darunter sehr leiden. Einerseits sind die jährlichen Geburten gegenüber den 70er- und 80er-Jahren um über zwei Drittel gesunken. Andererseits haben die eingeteilten Schulsprengel schon lange ihre an die jeweilige Schule bindende Wirkung verloren, weil es für die Eltern viele verschiedene Faktoren gibt, welche in die Entscheidung einfließen: Nachmittagsbetreuung, Ein- oder Mehrklassigkeit, Verkehrsverbindungen, Schulschwerpunkte uvm. Ein Grundsatz ist, dass das Wohl des Kindes im Vordergrund steht, worauf nicht nur die Eltern achten, sondern auch der Schulerhalter und die Bildungsdirektion. Die vermehrten sprengelfremden Schulbesuche aus der VS Steyeregg haben vor über 10 Jahren begonnen und im vergangenen Schuljahr dazu geführt, dass nach ursprünglich 8 Schülern zu Schulbeginn schlussendlich nur mehr 4 Schüler übrig blieben und deshalb der Unterricht von der Bildungsdirektion eingestellt wurde. Derart negative Entwicklungen bieten aber auch eine neue Chance: Mit der Übersiedelung der Kinderkrippe in die Räumlichkeiten der VS Steyeregg und dem Ausbau des Obergeschoßes in eine Tagesmutter-Wohnung wird am Standort Steyeregg ein neues Zentrum für die Kleinkinderbetreuung (unter 3jährige) geschaffen. Die Räumlichkeiten und der großzügige Außenbereich sind bestens geeignet und auch die Verkehrsanbindung für die Eltern ist hervorragend. Wesentlich ist aber, dass der Ortskern von Steyeregg weiterhin belebt wird, meint ...

Ihr/dein Bürgermeister
Josef Waltl

Breitbandausbau in Wernersdorf

Das bestehende TV-Kabelnetz wird modernisiert und aufgerüstet.



Alle Liegenschaftseigentümer, welche am bestehenden TV-Kabelnetz in Wernersdorf angeschlossen sind wurden am 03.07.2019 in die Schilcherei Jöstl zu einem Informationsabend eingeladen.

Im Bereich des Ausbaubereiches des TV-Kabelnetzes Wernersdorf haben die Bewohner nun auch die Möglichkeit einen Breitbandanschluss mit einer Leistung von bis zu 250 Mbit zu erhalten. Dies ist unabhängig davon, ob derzeit eine Nutzung des TV-Kabels besteht oder nicht.

Dafür sind Umbauarbeiten notwendig, wobei das bestehende TV-Kabelnetz an das neue Glasfasernetz angeschlossen wird und die Technik entsprechend aufgerüstet werden muss bzw. weitere Verstärker und

Verteilerkästen installiert werden. Die Gesamtkosten dafür werden ca. € 70.000,- betragen. Wesentlich ist es aber, dass es genügend Anschlusswerber gibt, damit dieses Projekt auch umgesetzt werden kann. Die einzelnen Liegenschaftseigentümer werden ersucht, bis 31. Juli 2019 kundzutun, ob ein Breitbandanschluss gewünscht ist bzw. ist es erforderlich, dass im Gemeindeamt bis zu diesem Datum ein ausgefülltes Bestellformular abgegeben wird.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde Wies unter 050 3465 113 oder per Mail unter office@wies.online zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage www.wies.online.

IP-TV zu Jahreswechsel

Ein neues Produkt wird bis Ende des Jahres 2019 von Xinon GmbH für alle Kunden des Wieser Glasfasernetzes angeboten. Das Produkt „IP-TV“ ermöglicht es versäumte Fernsehsendung bis zu 30 Stunden im Nachhinein anzusehen, weiters

werden bis zu 150 Sender aus dem deutschsprachigen Raum angeboten. Die bewährten Features werden ua. TV in HD-Qualität, 4K-Auflösung, schnelles Umschalten, Online Videorecorder und zukünftig auch eine Videothek sein.

Neue Gemeinderätin

Elfriede Schmidt aus Steyeregg wurde für die SPÖ-Fraktion als neue Gemeinderätin angelobt und folgt Sandra Kogelnik aus Kreuzberg nach.



Aktuelle Infos, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf

www.wies.at

Beschlüsse aus dem Gemeinderat und Gemeindevorstand

Die **Sanierung des Kindergartens** läuft bereits auf Hochtouren. Folgende Aufträge wurden erteilt (alle exkl. MwSt.):



- Baumeisterarbeiten, Fa. Köppl-Posch/Wies, € 125.213,25
- Elektroarbeiten, E-Werk Sigl/Wies, € 53.248,46
- Heizung- und Sanitär, Fa. EWL/Pölfing Brunn, € 84.408,03
- Fenster und Portale, LWG Wies, € 100.494,60
- Tischler, Erich Krieberegg/Wies, € 71.604,03
- Fliesenleger, Hillebrand/DL, € 9.931,50
- Bodenbeschichtung, Estrich Pözl/DL, € 10.676,00
- Malerarbeiten, Fruhmann/Wies, € 61.740,50
- Außenstiege, Fa. Lock/Wies, € 9.190,00
- Vermessung, Fa. Assigal/Leibnitz, € 3.500,00
- Inneneinrichtung, Fa. Schorn, € 83.122,41
- Spielgeräte Außenbereich, Fa. Agropac, € 39.886,25
- Zaunanlage, Fa H+S, € 18.430,00

Weitere Auftragsvergaben für die **Sanierung des ehemaligen Gemeindeamtes in Steyeregg** (alle exkl. MwSt.):

- Beschattung der ehemaligen Amtsräume: LWG Wies, € 7.123,90
- Stromanschluss: Energie Steiermark, € 4.957,00
- Holzbau-Dachkonstruktion: Holzbau Watz, € 13.897,80
- Photovoltaikanlage + Speicher: Fa. Tesolar/ St. Martin im Sulmtal € 14.500,00



Die **Spielgeräte für den Spielplatz bei den Wohnhäusern Altenmarkter Straße 12 bis 20** liefert die Fa. Agropac. Die Kosten belaufen sich auf € 21.315,80 exkl. MwSt. Der Auftrag für die Errichtung einer 50 kwp-Photovoltaikanlage ging an die Fa. Tesolar aus St. Martin im Sulmtal mit einer Gesamtsumme von € 64.000,00 exkl. MwSt.

Kurznotiert

Der weitere **Ausbau des Glasfasernetzes** wurde vom Gemeinderat beschlossen: Die Kosten für das Fräsverfahren mit dem Layjetverfahren durch das Land Steiermark für die Bereiche Altenmarkt Dorf, Ka-

pellensstraße, B 76, Haiden, Gaißeregg, Kreuzberg betragen Euro 194.450,- inkl. MwSt.

Den Auftrag für die **Erweiterung des Schmutzwasserkanals** in der Sun-City in Steyeregg erhielt mit € 14.687,36 die Fa. Südwestbau aus Wagner.

Nachdem der lebende

Zaun im Bereich des Kulturzentrums in Steyeregg kaputt war und auch nicht den Vorschriften einer notwendigen Absturzsicherung entsprach, wird nun eine **Einfriedung aus Metall** errichtet. Den Auftrag erhielt die Fa. Lock aus Wernersdorf mit einer Gesamtsumme von € 30.014,40 inkl. MwSt.

Weitere Auftragsvergaben für die **Sanierung der NMS Wies** (alle inkl. MwSt.): Bodensanierung von fünf Klassenräumen:

- Fa. Wolf/Wies, € 29.430,57
- 2 Stk. Whiteboard-Tafeln: Fa. MMSolution, € 7.432,80
- Glasfaser-Indoorverkabelung: Fa. Xinon, € 22.923,84

Wies – Vorreiter in puncto Breitbandausbau

Wies war nicht nur schneller als der Rest des Bezirkes, nein, die Wieser positionierten sich, mit Weitblick und dem Mut, für die Gestaltung der Zukunft auch Geld in die Hand zu nehmen.

Derzeit wird das Glasfasernetz in zwei Richtungen erweitert, von Altenmarkt Dorf Richtung Haiden und zweitens von der Landesversuchsstation Richtung Kreuzberg, Gaißeregg bis zur B76 in Kalkgrub. Synergien bei den Grabungsarbeiten werden dabei in Haiden und Am Sonnenhang mit dem Wasserverband genutzt. Außerdem soll in Wernersdorf das bestehende TV-Kabel-Netz, das sich bestens für die Breitbandnutzung eignet, mit Verteilern und Verstärkern aufgerüstet werden. Voraussetzung ist, dass es

genug Interessenten für einen Anschluss gibt.

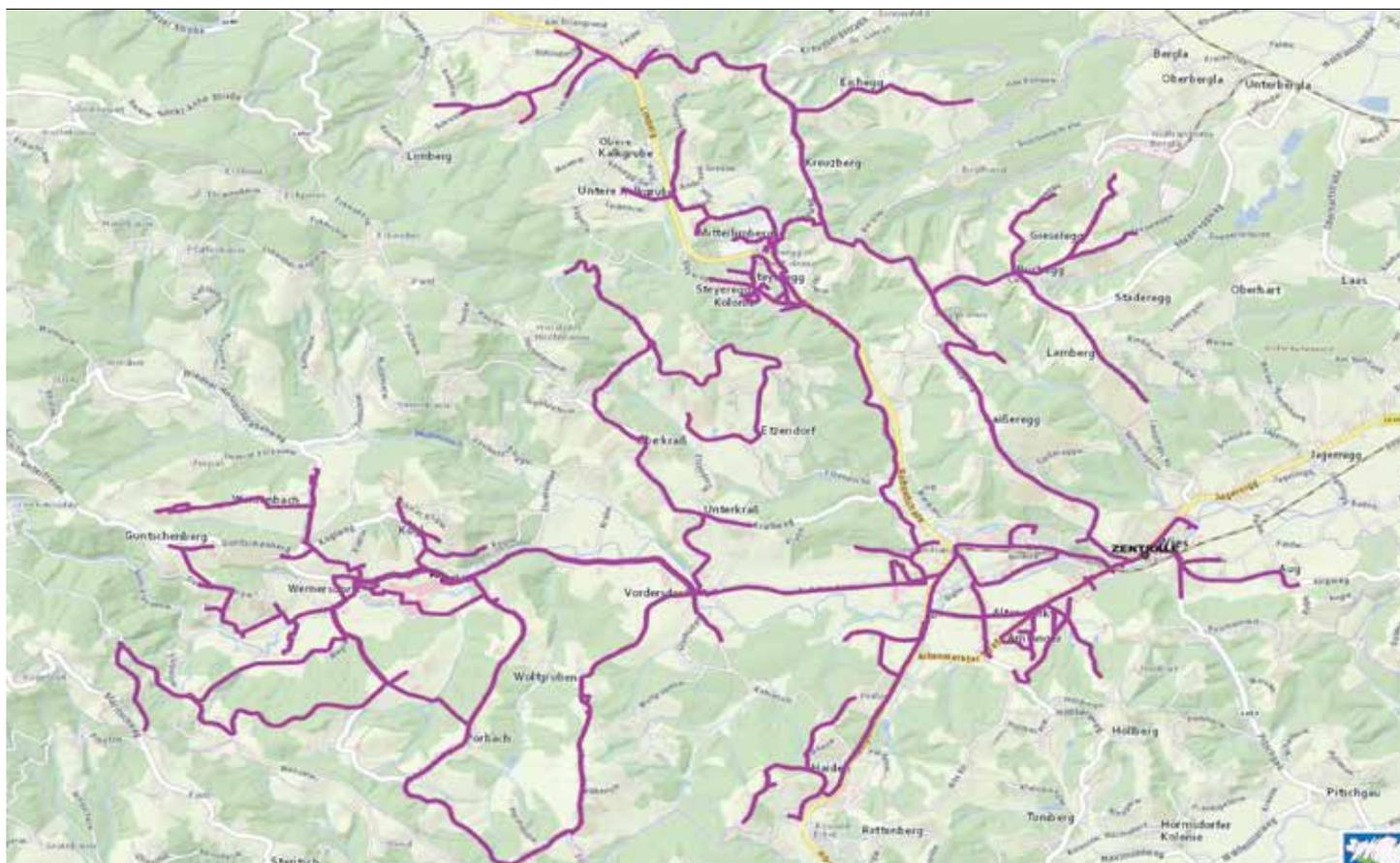
Seit dem Start des Breitbandausbaus 2017 konnten gut 40 Prozent der erforderlichen Leitungslängen für die Vollabdeckung verlegt werden. Da man als moderner Bildungs- und Wirtschaftsstandort vorrangig die Anbindung der Schulen und der Industriebetriebe wie MSG, ECO-Park etc. im Blick hatte, stellt das Ortszentrum den ersten Ausbauschwerpunkt dar.

5G Netz: Viele dachten, man könnte 5G auch ohne Glasfaseranschluss nut-



zen. Das ist schlichtweg falsch. Wer 5G möchte, der braucht eine leistungsfähige Verkabelung. Diesbezüg-

lich werden in Wies bereits Leerverrohrungen für die dafür notwendige Stromversorgung mitverlegt.



Bis Ende 2020 werden den roten Linien folgend bereits 80 Prozent der Haushalt an das Glasfasernetz angeschlossen sein.



MARKTGEMEINDE WIES

Einladung

Die Marktgemeinde Wies lädt recht herzlich zur

Eröffnung des neu gestalteten Kreisverkehrs

am Freitag, dem 11. Oktober 2019 mit Beginn um 17.00 Uhr beim Kreisverkehr in Wies ein.

KUNST IN WIES

ab 19.00 Uhr findet der jährliche Wieser Kunsttag der KI Kürbis statt.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihr/dein Kommen

Mag. Josef Waltl, Bürgermeister

Generalsanierung Kindergarten Wies

Seit der Errichtung 1982 gab es im und am Gebäude des Kindergartens Wies keine großen Sanierungsarbeiten. Nun ist es endlich soweit und der Startschuss zur Generalsanierung ist gefallen.

Am 2. Juli 2019 fand die Spatenstichfeier für den Umbau des Kindergartens Wies statt. Die Bauarbeiten sind bereits seit Ende Juni voll im Gange, um den strengen Zeitplan bis Herbst zum Start ins neue Kindergarten Jahr 2019/2020 einzuhalten.

Ein großer Aspekt der Generalsanierung wird die Errichtung eines barrierefreien Zugangs zum Kindergarten sein und die Gestaltung des Außenbereichs mit ebenerdigen Spielflächen und natür-



licher Beschattung. Ein neuer Sozial- und Therapieraum wird eingerichtet und es erfolgen die Umstellung auf Fußbodenheizung sowie der Anschluss an die Nahwärme. Es wird

auch eine neue Zufahrt und 25 neue Parkplätze geben. Auch der Tausch der Fenster wird in Angriff genommen und das gesamte Haus wird im neuen Glanz erstrahlen.

Ein Gesamtbetrag von € 1.160.000,- wird investiert, von dem 50% der Kosten vom Land Steiermark getragen werden. Die Aufträge wurden zu 80% an regionale Firmen vergeben.

Bürgermeister Mag. Josef Waltl konnte das gesamte Kindergartenpersonal, Vertreter der Gemeinde, einige Eltern und Kinder, umliegende Nachbarn und zahlreiche Vertreter der ausführenden Firmen bei der Spatenstichfeier begrüßen.

Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über
die Nummer 050 3465
und die dazugehörige
Nebenstelle:

- 100 - Gemeindeamt, Zentrale
- 110 - Elisabeth Jammerneegg
- 111 - Josefine Schuster
- 113 - Sandra Schimpel
- 114 - Nina Krammel
- 115 - Andreas Rabensteiner
- 116 - Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 - Cornelia Kangler
- 122 - Rosemarie Walzl
- 123 - Manuela Merschik
- 125 - Petra Veit
- 126 - Mag. Franz Krenn
- 131 - Anneliese Lipp
- 132 - Elisabeth Ziegler
- 133 - Gabriele Golob
- 134 - Barbara Maier
- 135 - Silke Masser
- 150 - Fax
- 200 - Bauhof
- 250 - Kläranlage
- 300 - NMS Wies
- 310 - VS Wies
- 320 - EJ-Musikschule
- 330 - VS Steyeregg
- 333 - Notfallnummer
- 340 - VS Wernersdorf
- 321 - Direktor EJMS
- 350 - Schulwart
- 400 - Kindergarten Wies
(Gruppe Spieler)
- 410 - Kindergarten Wies
(Gruppe Frank)
- 420 - Kindergarten Wies
(Gruppe Heibl)
- 430 - Kindergarten Wdf.
- 440 - Kinderkrippe Wdf.
- 700 - Tourismusbüro
- 710 - Bücherei
- 800 - FF Wies
- 850 - FF Vordersdorf
- 860 - FF Steyeregg
- 870 - FF Wernersdorf
- 880 - FF Wiefresen

Flächenwidmungsplan 1.0

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wies hat in der Sitzung am 27.05.2019 die Auflage des genehmigten Entwurfs des Flächenwidmungsplanes 1.0 und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.0 in der Zeit vom 19. Juni bis einschließlich 14. August 2019 beschlossen.

In diesem Zeitraum gibt es die Möglichkeit, während der Parteienverkehrszeiten des Wieser Gemeindeamtes, diese sind Montag, Mittwoch, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag von 13.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Abteilung Bauamt, 1.



Stock, Zimmer 8, Einsicht in die beiden Entwürfe zu nehmen.

Die Bürgerversammlung bezüglich des Flächenwidmungsplanes 1.0 fand am Mittwoch, dem 26. Juni 2019 im Rathaussaal der Marktgemeinde Wies statt. Im Zuge der Versammlung wurde

zunächst der Prozessablauf und anschließend im Detail die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.0 und des Flächenwidmungsplanes 1.0 vom Raumplaner Herrn DI Vittinghoff den Anwesenden präsentiert. Anschließend fand eine rege Diskussion statt.

Ölspur Classic Rallye 2019

Wasser marsch! „hieß es am Samstag, 6.7.2019 am Wieser Marktplatz. Die diesjährigen Ölspur Classic Rallye Teilnehmer mussten eine Sonderprüfung am Marktplatz bestehen. In 10 Sekunden sollte sich mindestens ein Liter Wasser im Gefäß befinden.

Mit der Handpumpe der Feuerwehr wurde kräftig gepumpt. Aber die kleine Öffnung mit dem Feuerwehrschauch zu treffen war nicht immer so einfach, doch alle Teilnehmer bestanden die Prüfung mit Bravour.

Mit hervorragenden Weinen und Säften unserer Weinbauern sowie köstlichen Käsespießchen der Hofkäserei Kronabeter wurden die Rallye-Fahrer und zahlreiche Zuseher von der Wieser Landjugend versorgt. Ein herzliches Dankeschön an die Mädels

und Burschen der Landjugend Wies, die die Marktgemeinde bei der Station unterstützt hatten und mit vollem Einsatz dabei waren.





Endgültiges Aus für die Volksschule Steyeregg



Am Donnerstag, dem 04.07.2019 wurde nun die traurige Nachricht im Zuge einer Pressekonferenz verkündet „Aufgrund der wenigen Schüler, wird der Unterricht im kommenden Schuljahr 2019/2020 in der Volksschule Steyeregg nicht mehr fortgeführt“.

Mit sehr bewegenden Worten gab Direktorin Evelyn Habenbacher, die in den letzten beiden Jahren auch die Volksschule Steyeregg leitete, Einblick in die langjährige Geschichte der Schule. Im Jahr 1895 besuchten 118 Kinder die Schule und saßen in einem einzigen Klassenzimmer. 1921 gab es mit 133 Kindern sogar den



Höchststand der Schülerzahl. Seit Jänner 2019 verblieben lediglich 4 Schüler in drei verschiedenen Schulstufen an der Schule. Michaela Maier, die in den letzten beiden Jahren als engagierte Lehrerin in der Volksschule Steyeregg

tätig war, überreichte den letzten vier Schülern, Marcel, Mahdi, Markus und Abul Fazl, die sich liebevoll die 4 Musketiere nannten, noch Geschenke als kleine Überraschung und Andenken an die gemeinsame Zeit.

Bürgermeister Mag. Josef Walzl richtete auch seine Worte an die Anwesenden und bedauerte das endgültige Aus für die Volksschule trotz langjähriger Bemühungen. Das Haus wird jedoch wieder mit neuem Leben gefüllt.

Nach einigen Umbauarbeiten wird die Kinderkrippe von Wernersdorf nach Steyeregg umziehen und auch eine Tagesmutter Platz finden.

Neu im Team!



Eva Lampersberger
Wohnhaft: Kogl
Alter: 28 Jahre
ledig
In der Gemeinde tätig seit:
15.05.2019
Aufgabenbereich: Ba-
demeisterin im Freibad
Wernersdorf



Romana Haunzinger
Wohnhaft: Schönegg
Alter: 39 Jahre
Lebensgemeinschaft,
6 Kinder
In der Gemeinde tätig seit:
15.05.2019
Aufgabenbereich: Unter-
stützung bei Veranstaltungen
und Reinigungskraft



Christian Aldrian
Wohnhaft: Oberfresen
Alter: 29 Jahre
ledig
In der Gemeinde tätig seit:
03.06.2019
Aufgabenbereich:
Außendienst

Massivhaus

KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koepl-posch-bau.at
www.koepl-posch-bau.at

Neue Wohnungen in Steyeregg

Die Marktgemeinde Wies nimmt ab sofort Bewerbungen für die vier neuen Gemeindewohnungen im ehemaligen Gemeindeamt Steyeregg, die ab September 2019 bezugsfertig sind, entgegen:

Top 1

Miete € 355,91 brutto /
Kautions € 1.067,72

- 1. Stock (über Garage)
- Vorraum, Bad/WC, Zimmer, Wohn-Essbereich + Balkon • ca. 42m²

Top 2

Miete € 660,97 brutto /
Kautions € 1.982,92

- 1. Stock (über Garage)
- Vorraum, Bad/WC, 2 Zimmer, Wohn-Essbereich + Balkon • ca. 78 m²

Top 3

Miete € 483,02 brutto /
Kautions € 1.449,05

- 2. Stock (Dachgeschoßwohnung)
- Vorraum, Bad/WC, 2 Zimmer, Wohn-Essbereich + Balkon • ca. 57 m²

Top 4

Miete € 381,33 brutto /
Kautions € 1.143,99

- 2. Stock (Dachgeschoßwohnung)
- Vorraum, Bad/WC, Zimmer, Wohn-Essbereich + Balkon • ca. 45 m²

Weitere Informationen zu den neuen Wohnungen erhalten Sie bei der Immobilienverwaltung ALMAK GmbH oder im Gemeindeamt.



Schilcherfrühling 2019 – ein Fest

Vom 16. bis 19.5.2019 fand in der Region Eibiswald-Wies-Pöfing-Brunn erstmalig der Schilcherfrühling statt.



Über 25 Betriebe öffneten für die zahlreichen Besucher ihre Türen und präsentierten die unglaubliche Vielfalt an Produkten mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Eröffnet wurde der Schilcherfrühling mit einer großen Auftaktveranstaltung am Wieser Marktplatz, wo die Gäste nicht nur musika-

lisch vom Drei Dirndl Takt, der Schilcherland Jazz Band und Jasmin.Louis, sondern auch kulinarisch so richtig verwöhnt wurden. Inmitten eines Blütenmeeres machten die Winzer, Gastronomiebetriebe und Direktvermarkter Lust darauf, an den darauffolgenden beiden Tagen mittels eines Schilcherfrühlingspasses und einem

Taxi-Shuttle-Service die Besonderheiten und Spezialitäten der Region kennenzulernen und zu verkosten.

Den Sonntag nutzten zahlreiche Besucher noch, um diverse Einkäufe zu tätigen oder die bereits bestellten Produkte durch Einlösung des 10-Euro-Gutscheines abzuholen. Besonders Eifrigere hatten die Möglichkeit, Schilcherfrühlingsstempel zu sammeln und an einem Gewinnspiel mit tollen Preisen teilzunehmen.

Das Resümee ist durchwegs positiv, sowohl die Gäste als auch die Betriebe waren von der Veranstaltung begeistert und freuen sich schon auf den nächsten Schilcherfrühling, der vom 14. bis 17. Mai 2020 stattfinden wird.





für den Gaumen und die Sinne



**Schilcher
Frühling**

*Da blüht
dir was ...*

14.-17. Mai 2020

Eibiswald | Wies | Pölfing-Brunn

Silofolien-Sammelaktion

Angenommen wird:

- Die reine Wickelfolie OHNE NETZE (besenrein und trocken)

- Die Wickelfolie sollte gebündelt oder in transparenten Säcken angeliefert werden. (Säcke sind im Gemeindeamt erhältlich)

**Gewerbepark Aibl
Freitag, 2. August
von 13-17 Uhr.**

Im Herbst gibt es auch wieder die Möglichkeit die Silofolien in Wies und Wiefresen abzugeben. Der genaue Sammeltermin steht noch nicht fest.

Rasenmähen in der Mittagszeit

Die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Heckenscheren, Baumsägen, Spritzgeräten sowie Kreis- und Motorsägen usw. im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wies ist nur von **Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr** gestattet, **nicht jedoch in der Mittagszeit von 12.00 – 14.00 Uhr.**

(Lt. Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Wies von 16. Juni 2015).

Mittagsruhe ist eine Erholungsphase zur Mittagszeit.

Ausgenommen sind Arbeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.



Kindergemeinderat

Am Dienstag, dem 25. Juni 2019 fand das letzte Treffen des Kindergemeinderates vor der Sommerpause statt. Nach der feierlichen Angelobung im Mai wurden schon Pläne für den Herbst gemacht. Die Kinder werden in Zukunft selbst Artikel für die Gemeindezeitung verfassen. Das Redaktionsteam, bestehend aus Lara Scherhak, Manuel Reiterer, Tim Leudolph, Emily Sekol, Laura-Marie Kumpitsch und Janine Steiner, hat sich schon einige Gedanken über das Verfassen der Berichte gemacht. Der Klimawandel und der



Umweltschutz werden weitere wichtige Themen in der Arbeit des KGR sein. Zum Abschluss gab es noch ein

lustiges Rollenspiel. Den Kinderspielplatz in der Altenmarkter Straße 12-20 haben die Kinder mitge-

staltet, indem sie die Spielgeräte ausgewählt haben. Außerdem kommt eine Sitzgruppe mit Schwammerl aus Holz auf den Spielplatz, welche die Kinder am Bauhof bemalt haben. Trotz der großen Hitze waren die Kinder sehr motiviert und mit Begeisterung bei der Malaktion dabei. Bürgermeister Mag. Walzl hat die Kinder am Bauhof mit einem Eis überrascht und somit für eine Abkühlung gesorgt.

Der Kindergemeinderat hat der Kreativität freien Lauf gelassen und ist sehr stolz auf das Ergebnis.

OVP WIES

Einladung zum
Woazbrotn
für die ganze Familie

**Sonntag, 28. Juli 2019, ab 15 Uhr
beim Gasthaus Hochmasser**

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen

www.oevp-wies.at



Kinder- und Jugendsommer 2019

Die Gemeinden Pöfing-Brunn und Wies sorgen auch heuer wieder für ein tolles Ferienprogramm. Von Juli bis September werden insgesamt 24 Veranstaltungen angeboten. Kinder bzw. Jugendliche können sich für die restlichen kunterbunten Programmpunkte noch gerne anmelden.

Das große Abschlussfest & Fest der Generationen mit Spiel, Sport, Spaß und „Generationenspiel“ sowie abschließender Preisverlosung, zu dem alle Kinder und Jugendlichen, die Eltern, Großeltern,



Sponsoren und MitarbeiterInnen herzlich eingeladen sind, findet am **Samstag, dem 14. September ab 14.00 Uhr am Markt-**

platz Wies statt. In diesem Jahr wird die Markt-gemeinde Wies erstmals von der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark beim

Abschlussfest mit Sum-si-Hupfburg, Kinder-schminken, Wassertattoos und vielem mehr tatkräftig unterstützt.



WIEsengrün & Himmelblau 2019



Anlässlich der Diplomarbeitsthemen „Tracht, Brauchtum und Tourismus“ haben sich Laura Pirker, Anna Melcher und Julia Koch, Wieser Schülerinnen der 4b-Klasse der HLW Deutschlandsberg, dazu entschieden, bei der Veranstaltung „WIEsengrün und Himmelblau“ mitzuwirken. In Kooperation mit den Organisatoren haben sie den Entschluss gefasst, den Stellenwert der südweststeirischen Tracht, des Brauchtums und des Tourismus, speziell aber die Region Wies den Besuchern näherzubringen.



Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (**nur mit Voranmeldung unter 0503465/126 oder 0503465/125!**)

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
31.07.2019	12.07.2019
28.08.2019	09.08.2019
25.09.2019	06.09.2019
30.10.2019	11.10.2019
27.11.2019	08.11.2019
11.12.2019	22.11.2019

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers (falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist)
- **Anrainerverzeichnis** (Auflistung der Grundstücke, die bis 30 m zum Bauplatz entfernt liegen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- **Nachweis der Bauplatzeignung**

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben! Die Kundmachung zu den Bauverhandlungen finden Sie auch auf der Homepage unter www.wies.at/news/Amtstafel. Für weitere Anfragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung.

Büro Kolar
8551 Wies, Oberer Markt 19
Das heimische Büro
PLANUNG
BETREUUNG
INGENIEUR BÜROS
MITGLIED DES FACHVERBANDES

ZU VERKAUFEN!

Das ehemalige Gemeindehaus und Tiefkühlhaus in Vordersdorf wird verkauft!

Grundstücksnummer: 73/2: 61 m² verbaute Fläche und 301/4: 137 m² unverbaute Fläche (Tiefkühlhaus Vordersdorf)

Grundstücksnummer: 73/1: 67 m² verbaute Fläche (ehem. Gemeindeamt und Wohnung im 1. OG) und 301/3: unverbaute Fläche, 301/2: 21 m² unverbaute Fläche.

Angebote sind bis spätestens 16. August 2019 an die Marktgemeinde Wies zu richten.



20 Jahre und kein bisschen leise

Vor 20 Jahren ist das damals neue Ortszentrum von Steyeregg fertiggestellt worden, dessen Glanzlichter das Erlebnis-Bergbaumuseum und das Kulturhaus mit dem schönen Musikheim sind. Aus diesem Anlass fand eine große Feier statt, die wirklich „alle Stückerl spielte“:

Auf dem Platz zwischen der Volksschule und den beiden erwähnten Gebäuden war ein Festzelt aufgebaut worden und außerdem ein überdachter Likörstand. Für die prächtigen Dekorationen und die Bilderwände zeichnete sich wieder einmal Werner Schuster verantwortlich; ein Musiker der Bergkapelle, der das Museum fast im Alleingang geschaffen hat. Vom Angebot der „offenen Tür“ machten dann auch zahlreiche Gäste Gebrauch, sodass Werner Schuster in mehrere Führungen hintereinander sein Lebenswerk vorstellen konnte. In einem Klassenraum der Volksschule liefen zwei



Lichtbilder-Schauen, eine zeigte die Entstehung des Museums und eine andere die Geschichte der Knappschaft Pöfing-Bergla. Das Musikheim war dann Schauplatz mehrerer musikalischer Auftritte. Obfrau Michaela Krammel durfte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Einer von ihnen, Bürgermeister Mag. Josef Waltl, ergriff selbst das Wort und würdigte den Beitrag der Musik zum Gemeinschaftsleben. Auch Mag. Franz Krieger war anwesend, der seinerzeit als Bürgermeister die Bauarbeiten beaufsichtigte. Durch das Programm führte OSR Peter Nöhner aus Stainz. Den einleitenden Worten folgten einige Stücke, welche von Musik-

schülerinnen und Musikschülern der Volksschulen dargeboten wurden; dirigiert von Musikschuldirektor MMag. Franz Masser, der selbstverständlich auch die Bergkapelle Steyeregg wieder zu Höchstleistungen führte. Zwischendurch unterhielt die „Steyeregger Blos“ das Publikum, die aus vier Musikern der Bergkapelle und dem Harmonikaspieler Ehrenbürger Egon Taucher besteht. Nach der Pause beeindruckten Musikschülerinnen und Musikschüler im NMS-Schulorchester. Zahlreiche Ehrungen rundeten das Bild dieser gelungenen Feier ab.

Eines der Stücke, welche die Bergkapelle spielte,

hieß „Feuerwehrtag“. Desessen Komponist, Ehrenkapellmeister Prof. Mag. Josef Rupp, saß im Publikum und erläuterte anschaulich die Entstehungsgeschichte seines Werkes.

Die „Steyeregger Blos“ spielte nach Beendigung des offiziellen Teils vor dem stimmungsvoll beleuchteten Museum weiter, was dem lustigen Treiben auf dem dicht bevölkerten Platz eine romantische Note verlieh.

Bemerkenswert war auch, dass der Dauerregen genau in jenen Stunden eine Pause einlegte, auf die es ankam. Wer den Museumsgründer Werner Schuster kennt, traut ihm zu, dass er auch das organisiert hat.



OTBgm. August Nußmüller, BR Hubert Koller, Bgm. Mag. Josef Waltl



Werner Schuster führt durch sein Museum



Wenn Genussmittel krank machen

Der Sozialverein Deutschlandsberg mit dem Fachbereich Streetwork lud zu einem Fachdialog über Alkohol in einer Expertenrunde.

Vom 20. bis 26. Mai fand in Österreich die Dialogwoche Alkohol statt, bei der es sich viele Organisationen im ganzen Land zum Ziel gesetzt haben, offen über das Thema Alkohol zu reden. Mehr als 300 Aktionen fanden in dieser Woche statt – darunter auch eine des Sozialvereins Deutschlandsberg und dessen Fachbereich Streetwork. Unter dem Titel „Wenn Genussmittel krank machen“ wurde ein zweiteiliger Fachdialog zum Thema Alkohol veranstaltet.

Der erste Teil fand vormittags in der Aula des Bundesschulzentrums Deutschlandsberg statt. Mehr als 250 Schüler und Schülerinnen hatten die Chance, Fragen zu stellen und sich mit den anwesenden ExpertInnen auszutauschen. Während die Moderation von Gregor F. Walzl, bekannt aus Fernsehen und Radio, übernommen wurde, waren als ExpertInnen am Vormittag Dr. Helmut Wlask (Richter am Straflandesgericht), Mag.^a Sabine Berger (BH Deutschlandsberg), DSA Renate Hutter (Leitung Drogenberatungsstelle Steiermark), Gert Weilharter (VIVID – Fachstelle für Suchtprävention), Abt. Insp. Daniel Krainer (Polizei Deutschlandsberg), Mag. Mario Wunsch (Abt. 6 Land Steiermark) und Florian Lieleg (Winzer) zu

Gast. Die Jugendlichen waren sehr interessiert an dem Thema und stellten zahlreiche Fragen. Auch nach dem offiziellen Veranstaltungsende wurden einige Experten in persönlichen Gesprächen zu Rate gezogen.

Der zweite Teil der Veranstaltung fand ab 18 Uhr in der Raiffeisenbank Schilcherland statt. Während sich einige Experten bereits am Vormittag verabschieden mussten, stießen zwei neue Gesichter dazu, Mag.^a Sabine Hausch (Bezirksgereicht Deutschlandsberg) und Dr. Vanja Pansy (Suchtmedizinerin). Über 40 Interessierte fanden sich ein, um sich mit dem allgegenwärtigen Thema Alkohol auseinanderzusetzen.

Im Anschluss wurde bei Getränken und Brötchen weiter diskutiert und es gab die Möglichkeit, mit den Fachexperten direkt in Austausch zu treten.

Zum Abschluss gab es aber auch eine Genuss-Kostprobe – Winzer Florian Lieleg, bekannt aus dem Puls4-Format „Österreichs Next Topwinzer“, schenkte Kostproben seiner eigenen Weine aus.



Gesundheits-Tipp !

Süße Gefahr für den Schmelz

Unter Karies versteht man eine fortschreitende Zerstörung des Zahnes. In einem ersten Schritt kommt es zu einer Entmineralisierung des Schmelzes. Wodurch werden Mineralien aus der Zahnhartsubstanz herausgelöst? Durch Säuren, die von bestimmten Bakterien produziert werden.

Aber der Reihe nach: Auf der Zahnoberfläche bildet sich ein aus Komponenten des Speichels aufgebauter filmartiger Niederschlag, an den sich Bakterien binden können; diese vermehren sich und bilden Mikrokolonien. Schlussendlich entsteht ein sehr stabiler Biofilm, der auch Zahnbelag oder Plaque genannt wird. In diesem Biofilm befinden sich immer auch säurebildende Bakterien (allen voran Streptococcus mutans), die sich unter physiologischen Bedingungen aber in einem Gleichgewicht mit einer Vielzahl anderer Bakterienstämme befinden (Homöostase). Niedermolekulare Kohlenhydrate (Zucker, Stärke) werden von diesen säurebildenden Bakterien, wie es der Name schon sagt, zu Säuren verarbeitet: der pH-Wert sinkt, was wiederum das Wachstum säurebildender und säureverträglicher Bakterien begünstigt.

Das vorher beschriebene Gleichgewicht kippt. Wird dieser Mechanismus nicht unterbunden, zum Beispiel durch das Entfernen der Plaque, beginnt die Säure ihre zerstörerische Wirkung zu entfalten. Karies ist also das Ergebnis einer ökologischen Veränderung des Biofilms, hervorgerufen durch den häufigen Konsum von – vereinfacht gesagt – zuckerhaltigen Nahrungsmitteln und Getränken.

Unter diesem Aspekt sollten Salate, Gemüse, Hülsenfrüchte, Nüsse und Samen, aber auch Fleisch, Geflügel, Fisch, Milch und Milchprodukte bevorzugt auf dem Speisezettel stehen; bei Obst und Früchten ist zu bedenken, dass wegen der darin enthaltenen Fruchtsäuren ebenfalls der pH-Wert im Mund sinkt.

Dr. Augustine Brunner
Oberer Markt 6
Tel.: 03465/36 66

Achtung, der Maibaum fällt wie bestellt



Am Samstag, dem 1. Juni 2019, fand beim Alpengasthof Strutz in Wielfresen der Dämmer-schoppen der LAW mit dem Umschneiden des Maibaumes statt. 1. Vizebürgermeister Franz Jöbstl konnte dazu eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Allen voran den Obmann der LAW, Bgm. Mag. Josef Walzl, Gemeindegassierin Marlies Schuster, Vorstand Daniel Schuster, OT-Bgm. August Nußmüller, OT-Bgm. Ing. Franz König sowie Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Markt-

gemeinde Wies. Für die musikalische Einbegleitung der Festveranstaltung sorgte die Marktmusikkapelle Wies. Der Maibaum wurde von den Ehrengästen mit der Zugsäge im Takt der Musik vom Radlpass Trio International, das bis in die späten Nachtstunden für Stimmung vom Feinsten sorgte, umgeschnitten. Die Gewinner der großen Maibaumverlosung: 1. Preis: Lieselotte Edler aus Unterfresen (Maibaum und 150-Euro-Gutscheine vom Büro Kolar), 2. Preis: Maria Knappitsch aus Unterfre-



sen (100-Euro-Gutscheine, gesponsert von der Fa. Installationen Wonisch), 3. Preis: Christiane Stopper, St. Katharina in der Wiel (Tauchpumpe von der Fa.

Hag). Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Knappitsch vulgo Roffler für die diesjährige Maibaumspende sowie allen Sponsoren.

25 Jahre WelschLauf

Am 13. Juni lud Bgm. Mag. Josef Walzl zu einer Nachfeier „25 Jahre WelschLauf in Wies“ Über 50 MitarbeiterInnen arbeiten alle zwei Jahre (Zieleinlauf in Wies) bei der Großveranstaltung „WelschLauf“ in Wies mit: GemeindegassierInnen, Gesunde Gemeinde, WelschiTeam Wies, Grünes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr und andere. Bgm. Walzl bedankte sich für diese Unterstützung, und mit Brettljause und kühlen Getränken konnte der Abend im Gastgarten des Gasthauses Wirtprimus gemütlich ausklingen.



23. Wieser Hoffest



Die Liste aller Wieser (LAW) hat zum Hoffest in den Waltl-Hof eingeladen, und diese Einladung wurde sehr zahlreich angenommen. Sowohl beim Spielefest für die Kinder, organisiert von Jugendgemeinderätin Cornelia Waltl, wie auch bei der „Konzertstunde“ der Bergkapelle Steyeregg unter der Leitung von Musikschuldirektor MMag. Franz Masser war der Hof schon um 19 Uhr sehr gut gefüllt. Nach dem Eröffnungstück durch die Volksmusikgruppe „Knöpferlstreich“ begrüßte Bgm. Mag. Josef Waltl die zahlreichen Gäste. Speis und Trank, angenehme Unterhaltungsmusik und bestes Sommerwetter waren die idealen Voraussetzungen für ein gelungenes Sommerfest.



Öffnungszeiten:
täglicher Betrieb von
09:00 bis 19:00 Uhr

Saisonkarten:
Kinder 6 – 15 Jahre € 15,--
Erwachsene € 30,--
Familienkarte € 75,--
(2 Erwachsene + 2 Kinder)

Mit Familienpass 10% Ermäßigung auf alle Saisonkarten

Tagespreise:
Erwachsene: € 4,--
Kinder (6 - 15 Jahre) € 2,--
Schülergruppen € 1,-- p.P.

Ermäßigter Tageskartenpreis ab 15:00 Uhr

Erwachsene: € 2,50
Kinder (6 - 15 Jahre) € 1,50
Kinder bis 6 Jahre: gratis



Fixtermine

Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
geschlossen

Standesbeamtensprechtage:
Vor Anmeldung - während der
Amtsstunden
Tel.: 050 3465 113

**Sprechtage der
Hausverwaltung ALMAK**
jeden 1. Freitag im Monat
14.30 – 16.00 Uhr
im Gemeindeamt

Heimatarchiv:
Tel.: 050 3465-100

Tourismusbüro Wies
0699/11902294

Öffentliche Bücherei:
Freitag von 15.30 – 18.30 Uhr
Sonntag von 9.30 – 11.00 Uhr
Tel.: 050 3465-710

**Sprechtage des Notars
Mag. Johannes Koren:**
jeden 3. Freitag im Monat
jeweils von
14.30 bis 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies.
Bitte um Voranmeldung!
Adresse des Notars:
8552 Eibiswald 16,
Tel. 03466/42325

**Rechtsberatung des
Rechtsanwaltes
Dr. Leonhard Ogris**
Jeden 1. Freitag im Monat
jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies
Voranmeldung unter:
Tel.: 03462/7077

Jubiläum im Caritas-Pflegewohnhaus



Am 15.06.2019 feierte das Caritas Pflege-wohnhaus in Wies sein 20-jähriges Bestehen. In diesem Rahmen wurde dem Haus ein Nationales Qua-

litätszertifikat vom Bundesministerium verliehen. Ein herzliches Dankeschön gilt Frau DGKP Tanja Masser und Frau DGKP Rosemarie Pichler

zur 20-jährigen Betriebszugehörigkeit. Anschließend wurde bei abwechslungsreicher Live Musik, gutem Essen und Trinken gefeiert.

WM-Bronze



Gerhard Kranner (3. von links) aus Kraß hat sich bei der Bodybilder-Weltmeisterschaft bei den NABBA World Championships in Belfast sensationell auf das Podium gekämpft und die Medaille in Bronze errungen. Nach dem Staatsmeistertitel und dem undankbaren vierten Platz bei der Europameister-

schaft wurde die Vorbereitung noch intensiver gestaltet und dies hat sich bezahlt gemacht. Damit ist der Wieser, der auch schon im Finale des WWF Universe-Bewerbs stand, endgültig in der Bodybilder-Weltklasse angekommen. Sein erklärtes Ziel für die Zukunft ist natürlich der Weltmeistertitel. Die Marktgemeinde Wies gratuliert recht herzlich zur Bronzemedaille und wünscht weiterhin viel Erfolg.

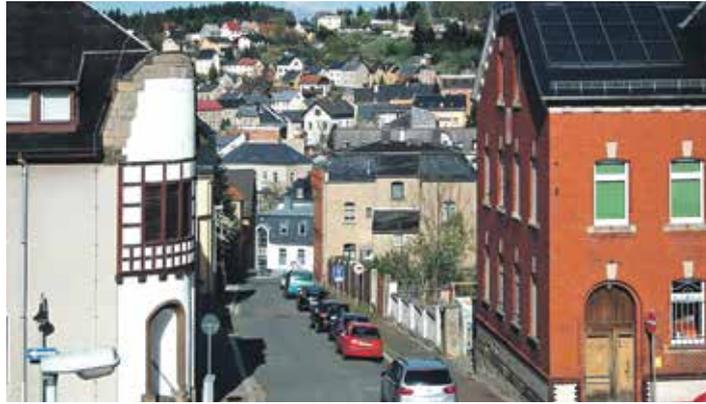


Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf www.wies.at



Unsere Partnergemeinde in Deutschland

Wer ihn persönlich erlebt hat, sieht ihn noch vor sich: den beeindruckenden Fanfarenzug unserer Partnergemeinde Zeulenroda-Triebes, wie er anlässlich seines Besuches in Wies zackig durch das Festzelt marschiert ist. Uns Weststeirern ist auch die auffallende Offenheit und Freundlichkeit der Gäste in Erinnerung. Ein Blick auf die Landkarte zeigt: Zeulenroda-Triebes befindet sich im Bundesland Thüringen, das zwischenzeitlich zur DDR gehört hat, allerdings in der Nähe der ehemaligen Grenze zur BRD. Auch Tschechien ist nicht weit, der ostdeutsche Freistaat Sachsen beginnt fast in Sichtweite. Ein kleiner Vergleich zwi-



schen unserer Partnergemeinde und Wies ist ganz interessant. Zeulenroda-Triebes gehört zum Landkreis Greiz, unsere Landeshauptstadt heißt Graz. Diese Ähnlichkeit ist kein Zufall, leiten sich doch beide Städtenamen vom slawischen Wort für „kleine Burg“ ab (dort sorbisch „Gródec“, hier slowenisch

„Gradec“). Eine bäuerliche deutsche Besiedelung erfolgte in der Weststeiermark schon ab 955, in Thüringen allerdings erst ab dem 12. Jahrhundert.

Durch den Zusammenschluss von vier Gemeinden im Jahre 2015 ist Wies auf 4.380 Einwohner (Stand 01.01.2019) angewachsen.

Auch Zeulenroda-Triebes ist das Ergebnis einer Fusion (2006), allerdings wesentlich größeren Ausmaßes, sodass unsere Partnergemeinde von mehr als 16.000 Menschen bewohnt wird. Mit der Bevölkerungsentwicklung haben unsere Freunde übrigens ebenso zu kämpfen wie wir.

Aus dem Wappen der Stadt Zeulenroda-Triebes schaut uns ein Löwe zähnefletschend entgegen, der steirische Panter im Wieser Wappen blickt verschämt zur Seite. Die Bürgerinnen und Bürger dieser beiden Gemeinden wollen hingegen nur eines: friedlich zusammenleben und die schöne Partnerschaft weiterhin pflegen.



Tierecke!

Ohrenentzündungen bei Tieren

Ohrenentzündungen beginnen oft sehr milde, oft vom Tierbesitzer unbemerkt. Vielleicht beobachten Sie ein häufigeres Kopfschütteln, möglicherweise kratzt sich das Tier mit der Pfote an den Ohren.

Ist nur ein Ohr betroffen, drehen die Tiere den Kopf häufig zur betroffenen Seite hin. Bei Berührungen am Ohr können die Tiere Schmerzäußerungen oder teilweise auch Abwehrbewegungen zeigen. In besonders hochgradigen Fällen können auch Taubheit, Gleichgewichtsstörungen und Gesichtslähmungen die Folge sein.

Manche Tiere sind empfänglicher für Ohrenentzündungen,

weil sie hängende Ohren, verengte oder zu stark behaarte Gehörgänge haben, die aufgrund mangelnder Ventilation zu einer übermäßigen Feuchtigkeit im Ohr führen.

Andere Ursachen sind Ohrmilben, allergische Reaktionen auf Umweltallergene als auch Futtermittelüberempfindlichkeiten.

Im Sommer kommt es häufig zu Fremdkörpern im Ohr. Grasgrannen, sogenannte „Schliafhansln“, können ins Ohr fallen. Durch die Anordnung ihrer Spitzen können diese nicht herausgeschüttelt werden, dringen immer tiefer ins Ohr ein, bis sie schließlich das Trom-

melfell durchstoßen und ins Mittelohr gelangen. Aber es gibt auch spezielle Bakterien, Pilze und Viren, die zu schwerwiegenden, therapieresistenten Ohrenentzündungen führen können. Diese können zum Beispiel durch verschmutztes Wasser beim Baden ins Ohr gelangen.

Zur Reinigung und Pflege stehen heute eine Vielzahl von Spüllösungen zur Verfügung. Diese werden angewärmt ins Ohr eingebracht und daraufhin das Ohr sanft massiert. Nach kurzer Einwirkungszeit trocknen Sie die Ohrmuschel und die Umgebung vorsichtig mit einem weichen Tuch. Die

Aufgabe des Tierarztes ist es mittels geeigneter Untersuchungsverfahren, die heute vom bloßen Untersuchen mittels einer Lupe und Lichtquelle über Endoskopie und Röntgen bis hin zur computertomographischen Untersuchung, reichen, das Ausmaß der Entzündung und alle Faktoren, die dazu führten, zu erkennen und auszuschalten. Denn nur so ist eine nachhaltige Heilung möglich, und chronische immer wieder auftretende leidvolle Erkrankungen zu vermeiden.

Praxisgemeinschaft Wies
Mag. Johannes Wipplinger
 Oberer Markt 8
 Tel.: 03465/20 688

Eröffnung - Yenna Wolf Tattoo

Ende April durften Bürgermeister Mag. Josef Walzl und einige Gemeinderäte Frau Jennifer Kapun zur Eröffnung ihres Tattoo-Studios „Yenna Wolf Tattoo“ gratulieren. Das Studio befindet sich im ehemaligen Zielpunkt-Gebäude, Altenmarkter Stra-

ße 1, in der Marktgemeinde Wies. Die junge Künstlerin beschreibt ihr Studio als „beruhigend aber dennoch spannend“. Sie zeichnet und entwirft, auf Kundenwunsch, bis es den genauen Vorstellungen der Kunden entspricht. Das Zeichnen von Linien, diversen Formen,

Punkten und die Feinarbeit gehören zu ihren Stärken. Aber auch Cover-Ups und Verbesserungsarbeiten an bereits bestehenden Tattoos sind kein Problem für die Tätowiererin.

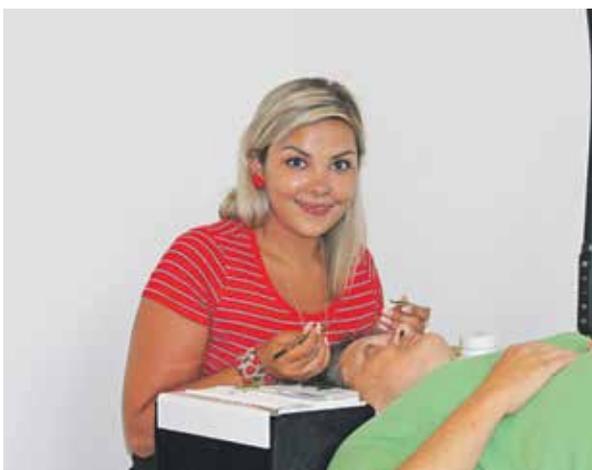
Öffnungszeiten: Montag von 10 bis 19 Uhr und Mittwoch

von 15 bis 20 Uhr (Termine nach Vereinbarung). Telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr unter 0664/1946553 oder yenna.wolf.tattoo@gmail.com. Die Marktgemeinde Wies wünscht der Jungunternehmerin für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.



Zwei neue Betriebe im Oberen Markt

SALON
EDITH *new*
*Ihr Friseur in
Wies Mitte*
EDITH TAUCHER KG
Oberer Markt 6, 8551 Wies
T. 0660 197 59 15, friseur@salon-edith.at



Ab sofort steht Ihnen **Salon Edith** „Ihr Friseur in Wies Mitte“ im Oberen Markt 6, 8551 Wies zur Verfügung: Telefonische Vereinbarungen können unter +43 660 187 5915 durchgeführt werden, schriftlich erreichen Sie die Inhaberin Edith Taucher per Email: friseur@salon-edith.at.

Ebenfalls unter der gleichen Adresse ist der Betrieb „**Charming Beauty**“ mit der Inhaberin Ramona Theißl angesiedelt. An-

geboten werden Lashes – Wimpernverlängerungen, Nageldesign und Make up. Erreichen können Sie Ramona Theißl unter 0664/3019723 oder ramona.theissl@gmx.net

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag: 8.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 bis 13.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 7.00 bis 12.00 Uhr



Grünes Känguru

Gesundheit beginnt bei gutem Essen und endet bei gesunden Textilien.“ Daniela Roszak zeigt mit ihrer Marke „Grünes Känguru“, dass es möglich ist: BIO-Babykleidung regional, nachhaltig, sozial und fair zu produzieren; mit eigenen, limitierten Stoffdesigns im gefragten unisex-Stil für Mädchen und Buben. Davon konnte sich Bürgermeister Waltl nun persönlich überzeugen.

Die Stoffdesigns, Schnitte und Prototypen der Strampler, Bodys, Decken & Co entstehen direkt in Pörbach. Genäht wird in professionellen, kleinen Nähereien im Umkreis von 80 km von Wies. „Damit vermeide ich lange Transportwege und halte die Wertschöpfung in der Region.“

Dabei wird besonderer Wert auf die Schadstofffreiheit der Stoffe gelegt. Alle Stoffe sind 100% GOTS-zertifiziert.

„Ich erlebe immer wieder, dass KonsumentInnen „BIO“ generell in Frage stellen. Kein Wunder – gibt

es im Textilbereich doch viele verschiedene Zertifizierungen. Das geht von „Enthält Bio-Baumwolle“ bis hin zur GOTS-Zertifizierung, bei der vom Baumwoll-Bauern über den Garnhersteller, die Weberei, die Strickerei, die Färberei und die Druckerei alle an der Herstellung Beteiligten mindestens einmal jährlich geprüft werden. Ich konnte mich bei einem 9-monatigen Praktikum in der österreichischen Textilindustrie davon überzeugen, dass die GOTS-Prüfungen nach den strengsten Schadstoffkriterien durchgeführt werden. In der Herstellung konventioneller Textilien dagegen werden nach wie vor rund 400 Gifte eingesetzt, die über die Haut in den Körper gelangen und Allergien, Neurodermitis, Krebs und andere Autoimmunerkrankungen verursachen können.“

Die GOTS-Zertifizierung garantiert außerdem, dass die ArbeiterInnen sozial und fair entlohnt werden. Außerdem vertritt Daniela Roszak als Mandata-



rin in der Wirtschaftskammer rund 2.100 steirische und knapp 20.000 Mode-, Schuh- und Sporthändler auf Bundesebene. Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, was eine Wieser Umweltsystemwissenschaftlerin und Bio-Bäuerin als Quereinsteigerin auf die

Beine stellen kann, dann gehen Sie doch gleich auf <https://gruenes-kaenguru-shop.com/>. Beim nächsten Baby im Bekannten- oder Freundeskreis können Sie mit einem gesunden, regionalen Babygeschenk überraschen. Gleich mit dem Handy scannen:



Grünes Känguru
Daniela Roszak
Pörbach 22, 8551 Wies

Wohlfühl für Körper, Geist und Seele

0660/312 60 96

Daniela Reinisch
Human-Energetikerin

FOTO: SOPHIE

BESONDERER MENSCH **BESONDERE BESTATTUNG**

reiterer PÖLFING-BRUNN, WIES & Umgebung
BESTATTUNG 03465/2352
bestattung@reiterer-kg.at 0664/9222299

GLEINSTÄTTEN, ST. MARTIN & UMGEBUNG
Walpurga Kumpusch
0664/76 78 191

BIST DU BEREIT?



9. & 10. AUGUST 2019

St. Oswald / Eibiswald

KORALPENLAUF.AT

meine **WOCHE**
Deutschlandsberg



VERANSTALTER: ARGE KORALPENLAUF • ZVR-ZAHL: 188 746 3666
DETAILS ZUR GEWINNVERWENDUNG UNTER KORALPENLAUF.AT

Der letzte Schultag



Zwei Lehrkräfte werden ab dem kommenden Schuljahr nicht mehr an der Erzherzog Johann-Musikschule Wies unterrichten: Dr. MMag. Mona Smale war seit 2005 an der Schule und leitete die Harfenklasse, Peter Blasge unterrichtete seit 2017 in Wies das Instrument Schlagzeug. Beide werden künftig an

anderen Musikschulen ihren Dienst verrichten. Im Namen der Schulleitung, der Personalvertretung und aller Kolleginnen und Kollegen bedankte man sich im Rahmen der Schlusskonferenz bei den beiden Pädagogen und wünscht ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute!

Garten-Tipp!

Leckere Beeren aus dem eigenen Garten

Ob Himbeeren, Heidelbeeren, Stachelbeeren oder Ribisel – leckere Beerenfrüchte sind einfach und gut für den eigenen Garten geeignet. Beerensträucher mögen es warm und sonnig.

Beim Einpflanzen muss man nur beachten, dass man einen durchlässigen, humosen, nährstoffreichen Boden wählt, Staunässe und schwere Lehmböden vertragen Beerensträucher nicht. Beim Einpflanzen gibt man etwas Kompost und Pflanzerde dazu, ab und zu etwas Beerendünger.

Bei den Heidelbeeren nimmt man Rhododendrenerde (saure Erde) und gießt mit Regenwasser.



Beerensträucher werden am besten direkt nach der Ernte beschnitten. Wichtig: Nicht nur die Spitzen, sondern die alten Ruten vollständig in Bodennähe abschneiden. Bei den Himbeeren schneidet man bei den frühen Sorten nur jene alten Triebe weg, die Früchte getragen haben. Bei den späten Sorten wer-

den alle Triebe bodeneben abgeschnitten.

Ein gut aufgebauter Beerenstrauch soll nicht mehr als zehn gleichmäßig verteilte Haupttriebe haben. Um Unkraut in Schach zu halten, kann man einfach eine Schicht Mulch aufbringen (bei Heidelbeeren unbedingt Rindenmulch). Da diese Beerensträucher Flachwurzler sind, darf man nach dem Anpflanzen den Boden nicht zu tief umhacken.

Gartenbau Georg Lipp
Radpaßstraße 66
03465/4143
gartenbau.lipp@aon.at

Unsere Schulen vor einhundert Jahren

von Christine Knappitsch

Aus der Schulchronik der Volksschule Wernersdorf

Vor einhundert Jahren erlebte unser Land turbulente Zeiten. Der 1. Weltkrieg endete, die Monarchie zerfiel und die 1. Republik wurde gegründet. Über all diese Ereignisse steht in der Chronik der VS Wernersdorf nichts geschrieben. Wohl aber wird beim Lesen der Eintragungen die Not und Armut der Bevölkerung bzw. vor allem der Kinder spürbar.



Das Schuljahr 1918/19:

Das Schuljahr(Sommersemester) begann am 3. April. Die Schule wurde zu dieser Zeit zweiklassig geführt. Am Anfang des Schuljahres zählten beide Klassen zusammen 58 Knaben und 70 Mädchen. 5 Knaben und 1 Mädchen waren neu eingetreten.

Der Bezirksschulrat ernannte Peter Fürpaß zum Aufseher des Ortsschulrates. In der Ortsschulratssitzung wurde Johann Knappitsch, vlg. Windischbauer, zum Obmann gewählt. Dieser legte das Amt aber nach zwei Monaten zurück. Bei der Neuwahl wurde Georg Pauritsch, vlg. Tomichl, Obmann. Da dieser die Geschäfte des Obmannes nicht versehen konnte, musste dessen Stellvertreter Alois Draxler die Amtsführung übernehmen. Die Schulleiterin war Lehrerin Kossegg Maria.

Infolge Einrückung des Supplenten Krammer Friedrich zum Militärdienst wurde Lehrer Lach Hans aus Wies bestellt und der abwechselnde Unterricht zwischen Wies und Wernersdorf eingeführt. Am 20. Juli wurde der abwechselnde

Unterricht wieder eingestellt und Supplentin Prinzing Hedwig der Schule zugeteilt.

Am 23. Juli fand die Religionsprüfung durch Herrn Dechant Stradner, am 4. August die Firmung in Wies statt. Die Schuljugend nahm auch am Vortag an den Empfangsfeierlichkeiten für Bischof Georg Schuster teil.

Vom BSR Eibiswald wurden der Schule 2kg Wolle gegen Einsendung von 41,60K zugesandt, um dem Mangel an Arbeitsmaterial, der sich im Handarbeitsunterricht sehr bemerkbar machte, abzuhelpfen.

Um im Winter an bedürftige Schulkinder starke Kriegsschuhe abgeben zu können, spendete der Ortsschulrat 160K.

Vom BSR Eibiswad kam ein Erlass, der die Aufforderung enthielt, die Schuljugend zur Vertilgung der Obstschädlinge anzuhalten. Ein anderer Erlass enthielt die Aufforderung, die Bevölkerung auf die Sammlung von Wildgemüse zur Entgegnung der Gemüseknappheit aufmerksam zu machen. Über Auf-

trag des Landesschulrates wurde die Schulleitung angewiesen, durch Schulkinder Waldbeeren sammeln zu lassen – dies konnte aber nicht durchgeführt werden, da die Schuljugend wegen Leutemangel zur Verrichtung landwirtschaftlicher Arbeiten benötigt wurde.

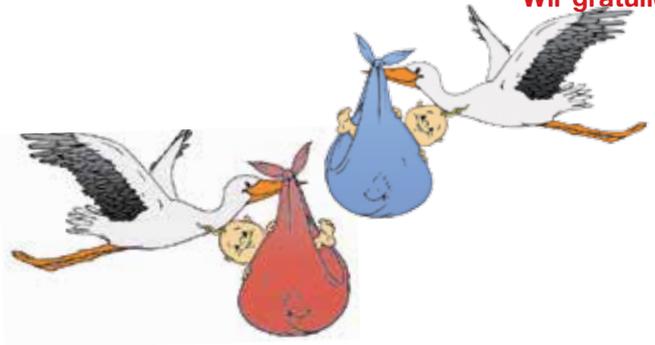
Am 31. August wurde das Sommersemester geschlossen. Wintersemester: Auf Antrag der Schulleitung wurden derselben von der Brauerei Reininghaus 20K, der BH Deutschlandsberg 240K, der Steiermärkischen Sparkasse 40K, der Sparkasse Eibiswald 30K, Dr. Weklitsch 50K und dem Landesschulrat 100K für die hiesige Suppenanstalt angewiesen. Diese wurde im November in Betrieb genommen und dauerte bis Mitte März. Es wurden täglich ca. 60 Portionen verabreicht.

Bei der Ortsschulratssitzung wurde beschlossen, dass die Schulleiterin freie Beheizung erhält.

(Die Führung der Schulchronik oblag der Schulleiterin Kossegg Maria.)



Wir gratulieren.



... zur Geburt
von Tochter
Marie
Caroline Dagmar
und Wolfgang Franz
Strohmaier, Aug



... zur Geburt
von Tochter
Romy Luisa
Melina Schuster,
Altenmarkter
Straße



... zum Goldenen Hochzeitsjubiläum
Paul und Friederike Reiterer, Pörbach



... zum Eisernen Hochzeitsjubiläum
Hubert und Hildegard Schögl, Steyeregg



... zum Goldenen Hochzeitsjubiläum
Josef und Rosemarie Lipp, Radpaßstraße



... zur Eheschließung
Andreas Aldrian
und Sonja Kiefer-
Aldrian,
Wolfgruben



... recht herzlich!



... zur Eheschließung
**Anita und Rene
Schuiki,
Seiersberg-Pirka**



... zur Eheschließung
**Helga und
Martin
Schnabel,
Aug**



... zur Eheschließung
**Bianca
und Michael
Poscharnik,
Pöfing-Brunn**

Wir gratulieren ...

... zur Silbernen Hochzeit

**Ing. Wolfgang und Elke Maria Kleindienst, Pörbach
Franz Josef und Maria Rainer, Buchegg
Kurt Karl und Herta Melcher, Auf der Aue**

... zur Goldenen Hochzeit

**Franz und Annemarie Högler, Altenmarkt
Erich und Aloisia Michelitsch, Etzendorf**

... zum 70. Geburtstag

**Johanna Bauer, Altenmarkter Straße
Siegfried Bauer, Altenmarkter Straße
Christine Knaß, Steyeregg
Alfred Strauß, Altenmarkter Straße
Elfriede Waltraud Maria Ast, Heckenweg
Anna Maria Korp, Kalkgrub**

... zum 75. Geburtstag

**Gertrude Schauer, Kraß
Veronika Gödl, Kogl
Angela Hirt, Lamberg
Karl Schelch, Unterer Markt
Ruperta Knappitsch, Haselweberweg
Roswitha Krainer, Unterfresen**

... zum 80. Geburtstag

**Clothilde Gollien, Eichegg
Sophie Malli, Pörbach
Alois Merschak, Kogl
Henrike Edler, Radlpaßstraße**

... zum 85. Geburtstag

**Kreszentia Knass, Unterfresen
Paula Schantl, Haiden**

... zum 91. Geburtstag

**Anna Frießnegg, Gaißeregg
Maria Gangl, Unterfresen**

... zum 92. Geburtstag

Maria Ziegler, Buchegg

... zum 93. Geburtstag

**Christine Maurer, Buchenberg
Maria Gollob, Unterfresen**

... zum 94. Geburtstag

Johann Weiß, Radlpaßstraße

... zum 96. Geburtstag

Karol Kupinsky, Weidenbach



Wir gratulieren....



... zum 70. Geburtstag
Johann Buschnegg, Buchenberg



... zum 70. Geburtstag
Anna Schretter-Theußl, Altenmarkt



... zum 70. Geburtstag
Johanna Schuster, Alte Straße



... zum 70. Geburtstag
Peter Aldrian, Wiel-St. Oswald



... zum 70. Geburtstag
OSR Johann Krinner, Ehrenringträger der MG Wies



... zum 70. Geburtstag
Rosemarie Lipp, Radlpaßstraße



... zum 75. Geburtstag
Gerda Masser, Limberg



... zum 80. Geburtstag
Florian Kürbisch, Aug



... recht herzlich!



... zum 85. Geburtstag
Aloisia Ully, Oberer Markt



... zum 90. Geburtstag
Friederike Josefa Polz, Auf der Aue



... zum 90. Geburtstag
Erna Schallhofer, Altenmarkter Straße



... zum 90. Geburtstag
Maria Rainer, Altenmarkt



... zum 90. Geburtstag
Sophie Salzger, Pörbach



... zum 91. Geburtstag
Hubert Schlögl, Steyeregg



... zum 91. Geburtstag
Maria Freidl, Buchenberg





Wir gratulieren... recht herzlich!



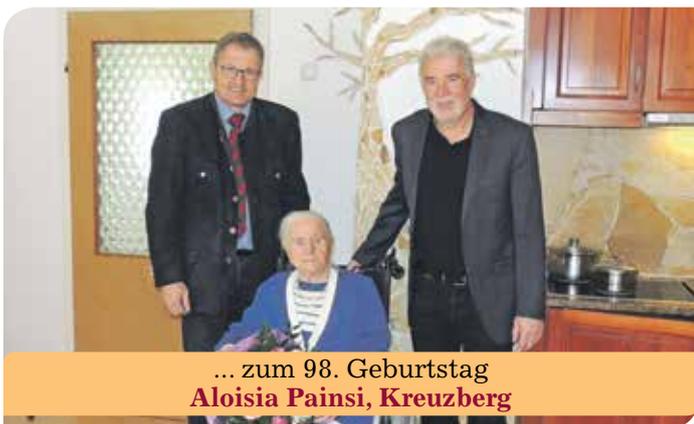
... zum 95. Geburtstag
Kreszentia Neisser, Haiden



... zum 95. Geburtstag
Aloisia Kuchelnik, Oberer Markt



... zum 98. Geburtstag
Johanna Nürnberger, Oberer Markt



... zum 98. Geburtstag
Aloisia Painsi, Kreuzberg



Wir trauern um ...

- Peter Lindermaier, Eichegg
- Ingrid Erna Marta Schmidt, Steyeregg
- Eduard Kladnik, Kalkgrub
- Wilhelm Schuiki, Oberer Markt
- Josef Pauritsch, Unterfresen
- Agnes Aldrian, Unterfresen
- Herma Johanna Katzorke, Oberer Markt
- Paul Gostenschnigg, Wiefresen
- Johann Ribul, Oberer Markt
- Paul Götzner, Steyeregg
- Augustin Schuster, Buchenberg
- Herbert Walser, Am Schloßberg
- Friedrich Konetschnigg, Altenmarkter Straße
- Maria Margarethe Buchsbaum, Altenmarkter Straße
- Lorenz Ulrich Maritschnegg, Altenmarkter Straße
- Heinrich Albrecher, Oberer Markt
- Ida Wabnigg, Steyeregg
- Erich Kriebernegg, Wiel-St. Anna
- Heinz Stindl, Kalkgrub
- Norbert Koch, Wiel-St. Anna
- August Isak, Kalkgrub

Meister in Weinbau und Kellerwirtschaft

Seit März darf ich mich nach langer Ausbildung endlich offiziell Meister in Weinbau und Kellerwirtschaft nennen. Ab sofort ist unser Weinbaubetrieb, **Garber Patrick Weine** in Etzendorf, ein Meisterbetrieb. Außerdem durfte ich mein Zeugnis mit Auszeichnung erhalten. Bei der Zeugnisvergabe konnte ich nicht persönlich dabei sein, da ich meinen größten Erfolg feiern durfte, die Geburt meines ersten Kindes. Ganz stolz darf ich seit Mai Papa von unseren Sohn Henrik sein, mein größter Stolz. Danke an meine

wunderbare Verlobte Katharina, die mich immer unterstützt und mir das größte Geschenk gemacht hat.





Herzliche Gratulation

Die Marktgemeinde Wies möchte allen BürgerInnen, die einen erfolgreichen Abschluss, z.B. eine Lehre, ein Studium, eine Schule etc. gemacht haben, in der Gemeindezeitung gratulieren. Da wir auf Grund des Datenschutzes nicht alle Namen erhalten, bitten wir Sie, uns über erfolgreiche Abschlüsse zu informieren. Gerne veröffentlichen wir auch Fotos.



Georg Resch, BSc., hat das englischsprachige Masterstudium „ADVANCED ELECTRONIC ENGINEERING „mit dem Vertiefungsgebiet „Automotive Electronics“ an der FH JOANNEUM Kapfenberg erfolgreich abgeschlossen und erlangte somit den akademischen Grad: Master of Science in Engineering (MSc).



Julia Krieger besuchte das BORG in Deutschlandsberg und schloss dieses mit der Matura mit ausgezeichnetem Erfolg ab.



Bernadette Christine Spari aus Wernersdorf besuchte die HLW in Deutschlandsberg und hat die Matura mit gutem Erfolg abgeschlossen!



Anna Pühringer hat die Berufsmatura in Mathematik, Deutsch, Englisch, Betriebswirtschaft und Rechnungswesen erfolgreich abgeschlossen.



Robert Knappitsch aus Wernersdorf besuchte die HTL Kaindorf, Zweig MECHATRONIK, und konnte diese erfolgreich mit der Matura abschließen.



Sabrina Prattes aus Wies hat die Matura an der HAK in Deutschlandsberg bestanden.



Johanna Hainzl, aus Vorderdorf, hat die Matura am BORG Deutschlandsberg mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

*Herzliche
Gratulation*



Stefan Andreas Karl Stelzer hat das BORG Deutschlandsberg mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen!



Kindergarten Wernersdorf

Hurra - der Osterhase war da!

Nachdem wir vor den Osterferien die Leidensgeschichte Jesu und unsere christlichen Traditionen hierzu genauer unter die Lupe genommen hatten, waren die Kinder voller Freude, als sie danach bemerkten, dass der Osterhase auch im Kindergarten nicht auf sie vergessen hatte. Denn wie jedes Jahr versteckte der Osterhase wieder unsere selbstgebastelten „Nester“ und füllte sie obendrein noch mit einigen süßen Leckereien. Ein weiteres Highlight war abermals der Ausflug zum Sommertraumhafen, sprich

zur Schlosstenne, wo uns das Theaterstück „Der Wolf und die sieben Geißlein“ verzauberte. Schon die Busfahrt löste bei den Kindern hierbei helle Begeisterung aus und die Vorführung brachte die Kinder dann nur mehr zum Staunen, Lachen und Mitfiebern. Nun sind unsere Schulanfänger schon voller Vorfreude auf die Schule und freuen sich deshalb umso mehr, dass sie jeden Freitag bereits ein paar Stunden Schulluft schnuppern dürfen und auch an gemeinsamen Ausflügen und Aktivitäten beteiligt werden.



Dies fördert natürlich die Kompetenzen der Kinder und garantiert aber auch einen guten wie auch nahtlosen Übergang vom Kindergarten in die Schule.

Aber wie es ja bekanntlich heißt: „Das Beste kommt

zum Schluss“. Deshalb sind alle Kinder des Bildungshauses Wernersdorf schon in voller Vorbereitung auf das gemeinsame Sommerfest, um unseren Jahreschwerpunkt „In 80 Tönen um die Welt“ zusammen ausklingen zu lassen.



Volksschule Wernersdorf

Kinderpolizei

Am 17. Juni 2019 durften die Kinder der 3. und 4. Stufe im Rahmen der Aktion „Kinderpolizei“ die Polizeiinspektion Wies besuchen. Sie lernten die Amtsräume näher kennen, durften die Ausrüstung genauer unter die Lupe nehmen, mit der Laserpistole auf die Nummerntafeln der Autos zielen, den Alkomat testen und Fingerabdrücke nehmen. Wir bedanken uns bei den netten Polizisten, die uns alles so toll erklärt und gezeigt haben.





Welschi 2019



Auch heuer war das Interesse für den Welschi am 04.05.2019 überaus groß. Von den 19 Schülerinnen und Schülern, die heuer in Wernersdorf in die Schule gehen, haben sich 16 Kinder für den Bewerb angemeldet. Da wir seit Ostern täglich dafür trainiert haben, sind alle Teilnehmer gut ins Ziel gekommen.

Fanfarenzug

Als die Schulkinder am Montag, dem 06.05.2019 in der Früh in die Schule kamen, waren sie sehr erstaunt über das rege Treiben, das im Schulgebäude herrschte: Fröhliches Stimmengewirr in einem ungewohnt klin-

genden deutschsprachigen Dialekt, Koffer, die herumstanden, halbverschlafene Kinder und Jugendliche, die ihr Gepäck auf die Straße transportierten, fleißige Mütter, die aufräumten. Der Fanfarenzug Zeulenroda-Triebes hatte seit Freitag im Schulgebäude gewohnt und sich dort sehr wohl gefühlt. Als kleines Dankeschön überraschten sie uns vor der Abreise mit einem Auftritt im Schulhof. Alle Kinder, egal ob groß oder klein, waren total begeistert von der Perfektion der Darbietungen und spendeten tosenden Applaus. Wir würden uns alle auf ein Wiedersehen freuen.

Familienausflug

Am 23. Mai 2019 fuhren wir mit allen Schülern und Schülerinnen sowie den Schulanfängern aus dem Kindergarten nach Bad Gleichenberg zum Styrassic-Park. Wir haben uns sehr gefreut, dass sich wieder so viele Erwachsene für uns Zeit genommen haben und mitgefahren sind (auch einige Väter waren dabei). Auf einer Urzeitralley lernten wir die Dinosaurier kennen, von denen wir auch schon im Sachunterricht viel gehört hatten. Die Größe einiger Saurier war schon sehr beeindruckend. Pünktlich um 11.00 Uhr konnten wir einen „lebendigen“ Spinosaurus

beobachten, der furchterregend brüllend aus seiner Höhle kam. Plötzlich bebte auch die Brücke, auf der wir standen, und ein Vulkan brach mit lautem Getöse aus. Nach diesem Erlebnis wanderten wir weiter durch den Park. Wir sahen uns nicht nur alle Saurier an, sondern durften uns auch bei lustigen Spielestationen erholen. Nach dem Mittagessen blieb noch genügend Zeit, um den tollen Spielplatz mit der Riesenrutsche aufzusuchen. Nachdem sich alle Kinder beim Rutschen ziemlich ausgetobt hatten, verlief die Heimfahrt angenehm ruhig.



Kinder lernen Leben retten



Auch heuer durften die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe (diesmal gemeinsam mit der

VS Wies) am 16.05.2019 an der Aktion „Kinder lernen Leben retten“ teilnehmen. In diesem Kurs lernten sie unter der Anleitung von Frau Dr. Irmgard Schwender und Herrn Gerhard Fürpass, wie sie durch Absetzen eines Notrufes, richtige Herzdruckmassage und Schocken mit einem Defi erfolgreich erste Hilfe leisten können. Danke für diese professionelle Übungseinheit, die großen Spaß gemacht hat.



Volksschule Wies

Schullandwoche der 4. Klassen der VS Wies

Vom 3.6. bis 7.6. führten die 4. Klassen der VS Wies auf Schullandwoche. Als Ziel wurde der Appelhof in Mürzsteg gewählt. Für viele Kinder war es das erste Mal, dass sie so einen langen Zeitraum von zu Hause weg

waren. Dementsprechend aufgeregt waren unsere Schülerinnen und Schüler. Als wir jedoch am Appelhof angekommen waren und die Schülerinnen und Schüler die Anlage bewunderten, war jegliche Aufregung ver-



loren und Spaß pur war angesagt. Ein besonderes Highlight war der Besuch von „Degis Abenteuerschule“, wo sich die Kinder an Kletterwänden, beim Abseilen und an Flussüberquerungen versuchen konnten. Abgerundet

wurde das Programm noch von gruppendynamischen Übungen, die unsere Truppe zusammenschweißte. Für unsere Kinder war dies eine Woche, an die sie sich noch sehr lange mit Freude erinnern werden.

Auch im heurigen Schuljahr führten die 3. Klassen der VS Wies zum Waldtag nach Hollenegg. Dort wurden wir in Gruppen eingeteilt und jedes Team wurde einem Waldpädagogen zugeteilt. Im Laufe des Vormittags erkundeten wir viele interessante Stationen, die für uns vorbereitet waren. Wir konnten Tiere unter

der Lupe beobachten, uns auf der Slackline versuchen, an wichtigen Merkmalen die unterschiedlichen Bäume vergleichen oder als gesamte Gruppe eine lebendige Brücke bauen. Nach einer kleinen Stärkung waren wir für weitere Stationen gerüstet. Es war ein sehr spannender und erlebnisreicher Vormittag.



Waldtag



22. Schulschlussfest „Konferenz der Tiere“

Am Freitag in der vorletzten Schulwoche ging das 22. Schulschlussfest der Volksschule Wies über die Bühne. Bei der Konferenz der Tiere wurde der Umweltschutzgedanke aus Sicht der verschiedensten Tiere durchleuchtet. Stadt-, Land- und Zugvögel, Fluss- und Meeresfische, verschie-

denste Waldtiere und sogar Eisbären schilderten ihre Probleme in anschaulicher Weise und versuchten den Mensch ins Boot zu bekommen, damit die Umwelt gerettet werden kann.

Mit viel schauspielerischem Talent und musikalischer Leidenschaft zogen die Schüler und Schülerinnen

das Publikum in ihren Bann. Das gesamte Lehrerteam und alle Kinder konnten sich am Schluss über eine gelungene Darbietung und viel Applaus freuen.

Auch die EJMS war wieder unterstützend dabei und konnte im Rahmen dieser Veranstaltung auch noch in einem berührenden Moment

einen beeindruckenden Spendenscheck an die Kinderkrebshilfe überreichen. Damit es im Anschluss auch noch möglich war, am Marktplatz ein paar gemütliche Stunden in der Schulgemeinschaft zu verbringen, hatten die Eltern sich tatkräftig ins Zeug gelegt – herzlichen Dank!



Am Dienstag, dem 18.06.2019, fuhren die 4. Klassen der VS-Wies nach Graz, um die Landeshauptstadt zu besichtigen. Am Vormittag wurde gemeinsam mit einem Guide die Altstadt näher erkundet. Danach ging es mit der Schlossbergbahn auf den Schlossberg. Dort wurde

der Uhrturm und der Glockenturm nicht nur von außen bewundert, sondern auch von innen betrachtet. Nach dem Mittagessen stand noch das Zeughaus mit der größten Waffensammlung dieser Art auf unserem Programm. Anschließend ging es wieder heimwärts.

Bezirksrundfahrt

In den 3. Klassen wurde das ganze Schuljahr über intensiv der Bezirk Deutschlandsberg bearbeitet. Wir lernten die Flüsse, die Grenzen des Bezirkes, sowie die einzelnen Gemeinden und die wichtigsten Persönlichkeiten kennen. Nach diesen anstrengenden Stunden bekamen wir die Möglichkeit, bei einer Reise durch den Bezirk die spannendsten Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Eine große



Überraschung erlebten wir während unserer Pause auf der Burg Deutschlandsberg. Familie Grebenz, die Eltern eines Schülers der 3.a, verköstigte uns mit Schnitzselmmeln. Gestärkt setzten wir unsere Bezirksrundfahrt fort.

Nach der letzten Station im Schloss Stainz schleckten wir noch ein Eis. Dieser interessante Vormittag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Volksschule Wernersdorf

Sommerfest

Am 2. Juli 2019 wurde nach dem Schulabschlussgottesdienst mit Herrn Schachinger in der Emmauskapelle im wunderschön geschmückten Schulhof das Sommerfest des Bildungshauses Wernersdorf gefeiert.

Passend zum heurigen Jahresthema „In 80 Tönen um die Welt“ fand eine musikalische Weltreise statt. Nach der Eröffnung durch den Wernersdorfer Teil der Orchesterklasse sangen alle Kinder der VS Wernersdorf, des Kindergartens und der Kinderkrippe „Das Lied, das um die Welt geht“, welches von unserem Lehrer Herrn Gößler komponiert wurde. Von der Krippe wurde zuerst das Bärenreich mit einer Klanggeschichte

besucht. Mit dem Stück „Oh when the saints“ begann die Weltreise in Amerika. Es folgten ein Indianertanz und das Lied „Hello, welcome“, ein asiatischer Fächertanz sowie ein australisches Regenlied. Mexiko wurde mit Rasseln und Kastagnetten und Afrika mit Trommeln begrüßt. Auch ein Pinguinlied, das von der Praktikantin einstudiert wurde, durfte nicht fehlen. Mit einem Flaggentanz erreichte man Europa. Alle diese Darbietungen wurden von den Kindergartenkindern vorgeführt (manchmal mit Unterstützung der Krippe und der Volksschule). Das Heimatland Österreich wurde mit einem gemeinsamen Tanz der Volksschulkinder und der Wernersdor-



fer Schulanfänger begrüßt. Dieser Tanz wurde im Rahmen des Projektes „Einfach lebendig“ von Frau Anna Maria Gutschi einstudiert, wofür wir recht herzlich Danke sagen. Danach hörten wir die „Ochsenpolka“

von den Geigenkindern und das Lied „Kommt ein Vogel geflogen“ von einer Bläsergruppe.

Auch der Papiersong, der wieder aus der Feder unseres Herrn Lehrers stammt, und mit dem wir beim Wett-

Familienwanderung

In der VS Wernersdorf ist Les bereits Tradition, das Schuljahr mit einem Familienwandertag ausklingen

zu lassen. Am 3. Juli 2019 brachten uns die Eltern in die Soboth, wo wir den „Weg der Wandlungen“

gingen. Die Kinder hatten großen Spaß bei den vielen Stationen, die alle Sinne ansprechen. Gerade recht-

zeitig vor den ersten Regentropfen erreichten wir die Autos. Vielen Dank an die TaxifahrerInnen.





bewerb von „Papier macht Schule“ teilgenommen haben, durfte nicht fehlen. Anschließend hörten wir noch zwei Gitarrenstücke von Kindern aus der 4. Stufe. Anouk überraschte dabei

mit einer Eigenkomposition, die man einem zehnjährigen Mädchen gar nicht zutraut. Nach der Übergabe des Spendengeldes der diesjährigen Schulsammlung an Sonnenwald sangen als



Abschluss alle Kinder des Bildungshauses „I am from Austria.“

Abschließend konnten sich die Gäste bei einer gesunden Jause stärken, die von den Eltern aller drei Einrich-

tungen zubereitet wurde. Wir bedanken uns bei Herrn Wagner, dem Heim Sonnenwald, der Kinderkrippe und den Eltern für die wunderschöne Dekoration und die Jause.

Biotopia

Am 28. Juni 2019 durften wir im Rahmen des Landjugendprojektes „Biotopia“, das unter dem Motto „fliegen, flattern, fördern“ steht, den Imker Herrn

Gerd Spari und Vertreter der Landjugend Wies in der VS Wernersdorf begrüßen. Herr Spari erzählte viel Interessantes über die Bienen und zeigte uns, wie ein

Bienenstock von innen aussieht. Außerdem erklärte er, wie die Honigproduktion funktioniert. Anschließend durften wir einige Honigsorten verkosten. Der 2. Teil bestand aus der Herstellung eines Insektenhotels. Die einzelnen Teile wurden von der Landjugend zusammgebaut. Die Kinder durften es dann mit verschiedenen Materialien,

in denen sich die Insekten wohlfühlen, befüllen. Abschließend wurde es bunt bemalt. Nun ziert das Insektenhotel unseren Schulhof und die Kinder können die Insekten jederzeit beobachten. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Spari und die Landjugend Wies, die auch die Kosten für dieses Projekt übernommen haben.





Neue Mittelschule Wies An exciting week in England



On the 13th of May we flew to England by plane. We stayed with host families in Eastbourne and had lessons from 9 a.m. to half past 12

Big Challenge

Im Mai nahmen 56 Schüler und Schülerinnen aus den 4. Klassen der NMS Wies am europaweitem Englischwettbewerb „The Big Challenge“ teil. Dabei müssen sie Fragen aus dem Bereich Grammatik, Vokabeln, Aussprache und Landeskunde der englischsprachigen Länder beantworten. Um die 20 000 Schüler und Schülerinnen nehmen jedes Jahr daran teil. Die Schülerinnen und Schüler der NMS Wies haben bei dieser Onlinetestung großartige Ergebnisse erzielt. Besonders erfolgreich war Sophie Täubl aus der 4c. Sie war 1. der NMS Wies, wurde Landessiegerin und erreichte auf Bundesebene den 6. Platz. Wir gratulieren zu diesem ausgezeichneten Erfolg.



at the LTC College. After our lessons we had lunch at the school, which was really tasty. In the afternoons we enjoyed some great activities like bowling, British sports like baseball, going to the cinema and shopping. We also visited Beachy Head, where we had an amazing view. On Saturday, we went to Brighton by train. There we visited the Royal Pavilion, went to



the pier and spent some time shopping. In the evening, we went back to our host parents and had dinner there like every day.

Early in the morning on the next day, we went to London and a guide showed us around the city. In the afternoon we had a boat trip on the river Thames. Although it is very rare that the To-

wer Bridge opened, it raised twice when we were there.

In the evening we already packed our suitcases, because we still had lessons on Monday and the bus picked us up at the LTC College and took us to the airport London Gatwick. We arrived late at night, but we really enjoyed the whole trip to England.

Ciara, Jasmin, Anna, Cora

Abschlussfeier der 4. Klassen der NMS Wies

In einer abwechslungsreichen Darbietung gaben uns die Schüler und Schülerinnen der 3 Abschlussklassen humoristische Rückblicke, Einblicke und Ausblicke. 4 Jahre NMS Wies zogen auf diese Weise am begeisterten Publikum

vorbei und auch Ausblicke auf die weiteren Ausbildungen und Berufswünsche fehlten nicht. In berührender Weise haben sich die Schüler und Schülerinnen von ihren Klassenvorständinnen Katharina Heczendorfer, Elisabeth Prattes und Christa

Wabnegg verabschiedet. Musikalisch umrahmt wurde die stimmungsvolle Feier vom Schulchor „Cupcakes“ unter der Leitung von Katharina Heczendorfer und dem Schulorchester der NMS Wies unter der Leitung von Franz Masser.





EJMS Wies bei „Prima la musica“



„Prima la musica“ ist ein Wettbewerb im Bereich der klassischen Musik, der von den Musikschulen aller österreichischen Bundesländer und Südtirol veranstaltet wird. Die Finalisten aller Landeswettbewerbe traten heuer Ende Mai beim Bundeswettbewerb in Klagenfurt an und wurden von einer strengen Jury bewertet.

Lili Cserhalmi (Waldhorn) aus Gleinstätten und **Raphael Koch** (Schlagwerk) aus Schwanberg traten zuvor zum Landeswettbewerb bei „Prima la musica“ Ende März in Graz an. Beiden wurde dort jeweils

der 1. Preis mit dem entscheidenden Zusatz „Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb“ verliehen.

Beim Bundeswettbewerb in Klagenfurt erspielte Lili dann in ihrer Altersstufe einen ausgezeichneten 3. Preis und Raphael in seiner Alterskategorie der 13. bis 14.-Jährigen den hervorragenden 2. Preis. Die Musikschullehrer Tamas Cserhalmi und Elmar Berger, die Erzherzog Johann-Musikschule Wies, sowie die Eltern der prämierten Schüler gratulieren den beiden Preisträgern ganz herzlich zur tollen Leistung!

Buch-Tipp

Christine Grän, Hannelore Mezei

Glück in der Steiermark

Kriminalroman



Martin Glück, frisch geschieden und immer noch als „Springer“ eingesetzt, landet in der Abteilung „Leib und Leben“ im Landeskriminalamt Graz. Die traditionelle Abneigung der Steirer gegen alles Wienerische macht dem Chefspektor zu schaffen, aber Graz zeigt sich nach seiner Ankunft - mitten im Steirischen Herbst - von seiner aufregenden Seite. Mehrere mysteriöse Todesfälle im Hilmteichviertel halten nicht nur die städtische Kulturszene in Atem. Glück freundet sich mit Gigi an, Mimin am Schauspielhaus, die ihn mit den heißesten Informationen aus dem „Intrigantenstadl“ versorgt. Eine Reise in die Südsteiermark bringt die beiden nicht nur einander näher, sondern Glück auch ein großes Stück weiter in seinen Ermittlungen. Liebe, Hass,

Rache, Angst: Viele Wege führen zum Verbrechen - und seiner Aufklärung.

Christine Grän wurde in Graz geboren und ist heute in München zu Hause. Die gelernte Journalistin wurde durch ihre Anna-Marx-Krimis bekannt. Bei ars vivendi erschien unter anderem 2014 ihr Kurzgeschichtenband *Amerikaner schießen nicht auf Golfer*. Hannelore Mezei kommt aus Graz und studierte dort Germanistik und Anglistik. Sie arbeitete viele Jahre als Redakteurin in Wien. Heute lebt sie als freie Journalistin und Autorin in Wien und Velden am Wörthersee. Sie veröffentlichte bisher Kurzgeschichten sowie Sachbücher. 2016 erschien *Glück am Wörthersee*, der erste gemeinsame Kriminalroman von Grän & Mezei, 2018 folgte *Glück in Wien*.

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall

Haarkunst trifft Tradition im Dirndl

Das sich „Haarkunst und Tradition im Dirndl“ verbinden lässt, zeigten die Burgstaller Mädchen bei einer Dirndlpräsentation der besonderen Art!

Sehr individuelle, aufwendige und kunstvolle Frisuren wurden vom Team des Kitzecker Salons „Friseur im Weingarten“ unter der Leitung von Frau Viktoria Jammernegg kreiert und einige Details wie verschiedene Blumenkränzchen oder besonderer Haarschmuck wurden während der Präsentation hinzugefügt.

So konnten die hübschen „Dirndl“ im Dirndl mit Stolz eine Vielfalt an regionalen Alltagstrachten mit schwungvoller Musik und guter Laune vorstellen. Bestimmte Farbzusammenstellungen für Leib, Kittel und Schürze sowie eine festgelegte Machart sind notwendig, um vom Steirischen Heimatwerk als „echtes Dirndl“ anerkannt zu



werden. Die Steiermark bietet eine Vielzahl an wunderschönen Alltagstrachten, sodass es den Schülerinnen der 2. Klasse am Anfang des Schuljahres schwerfiel, sich auf ein bestimmtes Dirndl festzulegen. Die traditionellen Dirndl wurden mit viel Freude, Fleiß und Ehrgeiz im praktischen Unterricht Textiles Gestalten angefertigt und werden nun stolz bei verschiedensten Anlässen hergezeigt!



Beim Lavendelfest in Kitzack am 30. Juni 2019 präsentierten Burgstaller



Schülerinnen ihre Dirndl wiederum einem begeisterten Publikum.

Heilkräutertag mit den Neuen Mittelschulen



Ein besonderes „Kräuter-Erlebnis“ zum Rätseln, Staunen und Ausprobieren fand am Donnerstag, dem 13. Juni 2019 mit rund 150 SchülerinnenInnen der Neuen Mittelschulen Wies, Eibiswald und Deutschlandsberg in der Fachschule Burgstall statt.

In verschiedenen Stationen konnten die Schüler-

Innen Kräuter erkunden und kennenlernen, Kräutergebäck formen und backen, genussvolle Aufstriche und Blütenbutter zubereiten, sowie eine Kräutersalbe herstellen. Bei einem Rundgang durch den liebevoll gestalteten Kräutergarten der Fachschule Burgstall erzählten die Initiatorinnen des Projektes Mag.



Kompetenzorientierter Unterricht: praxisnah – regional – zukunftsorientiert



Die Schülerinnen der 2. Klasse besuchten in der Praxis „Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte“ Familie Haring vlg. Sepp-

bauer. Der Milchviehbetrieb wird konventionell bewirtschaftet und liegt in der Nähe von Wettmannstätten.

Familie Haring hat den

Betriebsschwerpunkt Milchwirtschaft mit derzeit 85 Milchkühen und der dazugehörigen Nachzucht. Wir besichtigten den Laufstall, den Melkstand mit 24

Plätzen und die Einzelglus für die neugeborenen Kälber.

Das Futter der Tiere wird großteils selbst produziert. Um einen ausreichenden Fruchtwechsel zu garantieren, werden im Wechsel Mais und Kürbis angebaut. Das Kernöl wird ebenfalls direkt vermarktet.

Frau Maria Haring bietet im Rahmen des Projektes „Schule am Bauernhof“ Führungen und Workshops für Kinder an.

Um die Bedeutung der Milchproduktion in unserer Region noch stärker hervorzuheben, nutzten wir auch das Angebot einer „Käseschulung“, die ebenfalls von Frau Maria Haring als „Schärdinger Käsebotschafterin“ bei uns in der Schule durchgeführt wurde.

Wir konnten uns durch das vielfältige Käseangebot kosten und uns dabei von der ausgezeichneten Qualität der österreichischen Milchprodukte überzeugen.

pharm. Ernst Frühmann und Dipl. Päd. Kräuterpädagogin Maria L. Heusserer viel Interessantes über die Wirkung der einzelnen Heilkräuter. Dabei entdeckten die SchülerInnen die Kräutervielfalt und erhielten besonders wertvolle Tipps gegen Stress, Nervosität und für gute Laune im Schulalltag. Nach den erlebnisreichen Stationen gab es für die Gäste die gesunde Jause mit den verschiedenen Kräutergetränken zum Verkosten.





Oberlöschmeister Franz Steinbauer – 40. Geburtstag

Mit seinen Feuerwehrkameraden feierte der Jubilar am 1. Juni seinen runden Geburtstag. Hauptbrandinspektor Christian Schwender gratulierte im Namen der Feuerwehr Wies und dankte Oberlöschmeister Franz Steinbauer gleichzeitig für die nunmehr 19-jährige Mitgliedschaft.

Als Gruppenkommandant und EDV-Beauftragter ist Franz stets um die Anliegen der Feuerwehr Wies bemüht. In fröhlicher Runde verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag beim Buschenschank Garber und konnten mit dem Jubilar auf seinen Festtag anstoßen.



Löschmeister Florian Kürbisch – 80. Geburtstag

Am 27. April lud Löschmeister Florian Kürbisch zur Feier seines runden Geburtstags ins Gasthaus Köppl ein. Familie, Freunde, Feuerwehrkameraden, Jagdkollegen, Dorfgemeinschaft – alle waren seiner Einladung gefolgt. Hauptbrandinspektor Christian Schwender gratulierte im Namen der Feuerwehr Wies und dankte für die nunmehr schon 63-jährige Mitgliedschaft des Jubilars. Wir wünschen noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise der Feuerwehrkameraden.



Infos zu unseren Einsätzen und Übungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage www.ff-wies.at und auf unserer Facebook-Fanseite.

Aktuelles von FF Wies

Florianitag am Marktplatz



Ihren Schutzpatron ehren die Wieser Florianijünger am 5. Mai. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25-Jahr-Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Wies und Triebes fand der heurige Florianitag am Wieser Marktplatz

statt. Der Auftakt erfolgte mit einem Besuch und der Mitgestaltung der heiligen Messe – zelebriert von unserem Feuerwehrkurat Mag. Markus Lehr. Anschließend sorgte die Feuerwehr Wies für die Verpflegung im großen Festzelt.

Im Einsatz beim 25. Welschlauf



Dieses Jahr war wieder das Ziel in Wies und dies bedeutete für die Feuerwehrkameraden Dienst von in der Früh bis zum Abend. Im Rahmen des Marathons am 4. Mai galt

es wieder, vielfältige Aufgaben zu erledigen. Am Vormittag standen die Welschi-Bewerbe am Programm, ab Mittag trafen dann die Läufer im Marktbereich Wies ein.



unseren Feuerwehren



Das war das Sommernachtsfest

Herrliches Wetter, stimmungsvolle Musik und lustige Besucher sorgten wieder für einen tollen Erfolg bei unserem heurigen Sommernachtsfest. Bis in die frühen

Morgenstunden wurde zu den Klängen der „Fünf Steirer“ getanzt und gefeiert. Ein Dank allen Besuchern sowie Gönnern für die Unterstützung der Feuerwehr Wies.



Ehrenhauptbrandmeister Johann Ribul †



Unser treuer Feuerwehrkamerad Ehrenhauptbrand-

meister Johann Ribul hat, im 95. Lebensjahr, seine Augen für immer geschlossen. Johann Ribul war 73 Jahre lang Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Über Jahrzehnte hinweg war er Kassier und somit eine tragende Stütze der Feuerwehr Wies. Die geradlinige Art von Hans Ribul wurde von seinen Kameraden immer geschätzt. Bis zuletzt nahm er rege an den Aktivitäten der Feuerwehr Wies teil. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Laufende Übungen

Mindestens eine Gesamtübung steht pro Monat an. Zusätzlich folgen noch Spezialschulungen für Atemschutz, Sanität, Menschenrettung, Kraftfahrer, Strahlenschutz etc. Überörtliche Übungen mit anderen Feuerwehren und Einsatzorganisationen runden das Programm ab.



Feuerwehr-Preisschnapsen

Zum schon traditionellen Preisschnapsen der Feuerwehr Wies trafen sich die Kameraden am 12. April im Schulungsraum des Rüsthauses. 23 Kameraden kämpften in spannenden Spielen um den Sieg. Kurz vor Mitternacht kam es dann zur Entscheidung des Turniers: Hauptfeuerwehrmann Josef Garber konnte sich gegen Oberlöschmeister Alois Schnabel durchsetzen und so den Wanderpokal für das

kommende Jahr mit nach Hause nehmen. Den dritten Platz sicherte sich Hauptlöschmeister Markus Stelzl. Die Brezeln für das schnellste Ausscheiden aus dem Turnier durften heuer Oberlöschmeister Gottfried Schmuck und Oberfeuerwehrmann Franz Rainer in Empfang nehmen. Ein herzlicher Dank an alle Freunde und Förderer, die uns mit einem Preis für dieses Schnapsen unterstützt haben.



Erfolg beim Abschnitts-Funkbewerb

Die Gruppe der Feuerwehr Wies konnte am 27. April den Bewerb erfolgreich abschließen und den dritten Rang belegen. Die fünf Kameraden hatten bei diesem Bewerb zahlreiche

Stationen zu absolvieren und waren dabei auch in unserem Nachbarland Slowenien unterwegs. Insgesamt nahmen 15 Gruppen beim heurigen Bewerb teil.





Freiwillige Feuerwehr
Wernersdorf
Feuerwehr-Fest
So, 4. August 2019
10⁰⁰ Uhr
ECO-Park Wernersdorf

Die Pagger Baum
 Für kulinarische Genüsse
 sorgt die Feuerwehr Wernersdorf!

Sulmtal Power

Besuchen Sie uns - auch wir kommen, wenn Sie uns rufen!

Feuerwehr Vordersdorf Fahrzeugweihe HLF1

Zahlreiche Gäste durften wir am 28.04.2019 zur Fahrzeugweihe unseres neuen HLF1 in Vordersdorf begrüßen. Unter den Ehrengästen waren Vizepräs. zum Bundesrat OAR Hubert Koller, Nationalratsabgeordneter Werner Amon, Abgeordnete zum Landtag Helga Kügerl, Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Helmut Lanz, Bgm. Mag. Josef Walzl, Vizebgm. Theresia Koch, Abschnittsbrandinspektor Karl Koch, Polizei Kontrollinsp. Josef Gosch, FPÖ Obmann Mario Loibner und von der Firma Rosenbauer Herrn Alfred Hirschbeck. Hauptbrandinspektor Andreas Garber bedankte

sich bei seiner Rede bei allen Gönnern, Unterstützern und Freunden unserer Feuerwehr. Ohne ihre Unterstützung, egal ob finanziell oder materiell, wäre ein Betrieb unserer Freiwilligen Feuerwehr nur schwer möglich. Ein Dank gilt auch unseren Nachbarwehren für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit. Nach den Grußworten nahm Pfarrer Mag. Markus Lehr die feierliche Segnung unseres neuen HLF1 vor, welche von der Markt Musikkapelle musikalisch umrahmt wurde. Anschließend sorgten die Kameraden der FF Vordersdorf für das Wohl aller Besucher.

Verkehrsunfall auf der B76

Am 18.05.2019 um 20:08 Uhr wurde die FF Vordersdorf zu einem Verkehrsunfall mit einem Pkw auf der B76 alarmiert. Am Einsatzort angekommen, bestanden unsere Aufgaben darin, einen Brandschutz bei dem Fahrzeug aufzubauen und den Verkehr zu regeln. Nachdem das Fahrzeug von einem Abschleppdienst abtransportiert worden war,

wurde die Straße vom Schmutz befreit und wieder für den Verkehr freigegeben. Nach etwa 1,5 Stunden rückten wir ins Rüsthaus ein und konnten uns wieder einsatzbereit melden. Im Einsatz standen die FF Vordersdorf mit 14 Mann und 2 Fahrzeugen, das Rote Kreuz mit 3 Mann und 1 Fahrzeug sowie die Polizei mit 4 Mann und 1 Fahrzeug.



Kaminbrand

Am Montag, dem 17.06.2019 rückten die Feuerwehren Vordersdorf und Wies zu einem Kaminbrand bei einem Einfamilienhaus nach Wolfgruben bei Vordersdorf aus. Am Einsatzort angekommen, war bereits ein Rauchfangkehrer vor Ort. Als Sicherungsmaßnahme wurde sofort ein Brandschutz aufgebaut und die Kameraden rüsteten sich mit schwerem Atemschutz aus.

Unter Beobachtung der Feuerwehr und des Rauchfangkehrers ließ man den Kamin kontrolliert ausbrennen, welcher anschließend fachmännisch vom Rauchfangkehrer gereinigt und begutachtet wurde. Nach rund 2 Stunden konnten die 21 Kameraden, welche mit 4 Fahrzeugen vor Ort waren, wieder ins Rüsthaus einrücken und sich einsatzbereit melden.





40er Andreas Garber

Nach einem Vortrag am 27.05.2019 über das Alarmierungssystem Urgy durften wir unserem HBI Andreas Garber zu seinem 40. Geburtstag gratulieren. Seine Kameraden wünschen ihm nochmals alles Gute zu seinem Geburtstag und bedanken sich für seine Leistungen, welche er in den letzten 22 Jahren für die Freiwillige Feuerwehr schon geleistet hat.



14. Vordersdorfer Zeltfest

Über zahlreiche Besucher beim 14. Vordersdorfer Zeltfest am 15. Juni 2019 konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf bei einer lauen Sommernacht freuen. Nach den Grußworten des Kommandanten wurden die Gäste musikalisch von den „Spatzen 2000“ und „Rund um Arnföls“ durch die tolle Festnacht begleitet. Auch in der Disco, wo das Pow-

er DeeJay Team die Musik auflegte, feierte die Jugend bis in die frühen Morgenstunden. Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei allen Besuchern für ihr Kommen und auch bei allen freiwilligen Helfern sowie Sponsoren, die so eine tolle Veranstaltung erst möglich machen und freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr.



Wohnbau. Regional. Kompetent.
Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Auf uns können Sie 2019 bauen!

16 Mio. Finanzierungsvolumen für unsere Region!

Ihr verlässlicher Partner im Wohnbaufinanzierungsbereich
www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark



Feuerwehr Steyeregg

Erste Hilfe Kurs

Um zu gewährleisten, dass Erstmaßnahmen richtig angewendet werden, wurde gemeinsam mit dem Grünen Kreuz ein 16-stündiger Erste Hilfe Kurs im Feuerwehrhaus Steyeregg organisiert und abgehalten. 12 Personen haben an 2 Tagen an diesem Kurs teilgenommen und frischen ihr Wissen im Bereich der Ersten Hilfe auf. Neben

der feuerwehrtechnischen Ausbildung müssen Feuerwehrmitglieder im Stande sein, im Einsatzfall Erste Hilfe zu leisten und die Verletzten bis zum Eintreffen der Rettung zu versorgen. Ein Dank geht an den Vortragenden vom Grünen Kreuz, Mario Wipfler, für die professionelle und praxisorientierte Ausbildung.



Grundausbildung abgeschlossen

Am Samstag, dem 06.04.2019 absolvierten 4 Kameraden der FF Steyeregg den ersten Teil der Grundausbildung (GAB 1). Die Grundausbildung vermittelt das Basiswissen für den Feuerwehrdienst und ist für die weitere Ausbildung im Feuerwehrdienst erforderlich. Mit der GAB 2, die am Samstag dem 04.05.2019

in Lebring stattfand, haben alle 4 Teilnehmer die Feuerwehrgrundausbildung abgeschlossen. Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Steyeregg möchten PFM Manfred Vugrin, JFM Tobias Lanz, JFM Christoph Koch und JFM Tobias Thürschweller recht herzlich zum positiven Abschluss gratulieren.





Verkehrsunfall am Ostersonntag

Kurz vor 19 Uhr wurde am Sonntag, dem 21.04.2019 die Freiwillige Feuerwehr Steyeregg zu einem Verkehrsunfall auf der B76 Radlpassstraße in Kalkgrub gerufen. Ein PKW-Lenker verlor in einer Kurve die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam auf einer Böschung zum Stehen. Der Fahrer und seine Insas-



sen blieben unverletzt. Die Aufgaben der Feuerwehr war es, die Unfallstelle abzusichern, das Fahrzeug zu bergen und die Fahrbahn zu reinigen. Nach einer halben Stunde konnte die Feuerwehr wieder ins Rüsthaus einrücken. Eingesetzt waren: Polizei, FF Steyeregg mit drei Fahrzeugen und 13 Mann.



Modernstes Jugendkonto: Nice.

Mit Debitkarte für on- und offline: **TWICE THE NICE**

Bei
Kontoeröffnung:
20 Euro
oder Billabong-
Rucksack!*

Plus
Zeugnisdgeld:
2 Euro
pro Einser!*

spark7.com/stmk
spark7.com/stmk
spark7.com/stmk
spark7.com/stmk
spark7.com/stmk

* Aktion gültig bis 30.9.2019 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto in der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-Jährigen ist die Unterschrift der Eltern notwendig). Der 20-Euro-Bonus wird direkt aufs Konto gebucht. Billabong-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2019.



Mit Rad und Tat zum Biker-Eldorado

Die Region Eibiswald-Wies hat sich in den letzten Jahren zum Eldorado für Mountainbiker und Genussradler entwickelt. Mehr als 40 Panoramatouren laden dazu ein, die Landschaft, Kulinarik und Kultur des Schilcherlandes zu entdecken. Das Wandern und Laufen erfreut sich ebenfalls steigender Beliebtheit. Neue Projekte zum Thema Radfahren und Wandern bringen weiteren Schwung in das bestehende Angebot.

Gemeinde, Tourismusverband, Radclub und Alpenverein „strampeln“ sich dafür ab, um den Gästen die Region mit allen Sinnen erlebbar zu machen. Nun wurden drei neue Projekte vorgestellt. Zum einen wurde beim Erlebnisbad Eibiswald eine 3Eiben Bike-Box eingerichtet. Sechs topmoderne Räder mit großer Reichweite können hier von Gästen und Einheimischen von Montag bis Sonntag ausgeliehen werden. Bei größeren Gruppen können kurzfristig weitere Räder zur Verfügung gestellt werden. Buchungen sind unter ebike.eibiswald.at oder 0664/88523125 möglich.

„Radfahren, Laufen und Wandern sollen die Region widerspiegeln“, betont Bürgermeister Andreas Thürschweller von der Marktgemeinde Eibiswald. „Wir haben über den Winter drei tolle Projekte umgesetzt und im Frühjahr finalisiert“, vermeldet dazu Michael Mauthner vom Radclub Eibiswald, der mittlerweile 250 Mitglieder zählt und von Obmann Gregor Moser geleitet wird.

Der E-Bike-Verleih soll auch von der einheimischen Bevölkerung in Anspruch genommen werden können. „Wenn das gut anläuft, könnten bald weitere Boxen in der Region zur

Verfügung stehen“, stellt der Vorsitzende des Tourismusverbands Schilcherland Eibiswald-Wies und Bürgermeister der Marktgemeinde Wies, Mag. Josef Waltl, in Aussicht.

Mit dem 3Eiben Kids Bike-Park im sogenannten Bürgerwald hat der Radclub auch für die Jüngsten ein Projekt umgesetzt. Derzeit können vier Abschnitte wie Flow Trail, kleine Single Trails, Serpentina Uphill und Sumsi Technikparcours befahren werden. Der Bike-Park ist gänzlich im Wald angelegt. Zu den Sicherheitsvorkehrungen gehören „gepolsterte“ Bäume. Das Grundstück wurde von der Familie Strauß kos-

tenlos bereitgestellt. „Vom 23. bis 25. Juli soll hier im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers ein Techniktraining für Kids stattfinden“, rühren David Schöggel und Markus Gutschki vom RC Eibiswald bereits jetzt die Werbetrommel.

Zwei neue Panoramatafeln mit den Themenschwerpunkten Radfahren und Wandern weisen am Kirchplatz in Eibiswald an zentraler Stelle auf das breite Angebot in der Region hin. Ein Großteil der Touren startet oder endet hier. An der Ausarbeitung der Tafeln waren der Radclub, die Sektion Eibiswald des Österrei-



Die Region um Eibiswald soll als Paradies für Biker, Wanderer und Läufer auf- und ausgebaut werden.

Die Verantwortlichen ziehen dafür gemeinsam am Strang.



chischen Alpenvereins und das netWERKER Mediahaus maßgeblich beteiligt. Die Finanzierung erfolgte durch die Marktgemeinde Eibiswald und den TV Eibiswald-Wies.

Der Alpenverein betreut in seinem Tätigkeitsgebiet ein Wegenetz von 205 Kilometern. „Die Wege hören nicht an der Grenze auf, sondern führen beispielsweise in den Bezirk Leib-

nitz, nach Kärnten oder nach Slowenien weiter“, erklärt Franz Wechtitsch, der viel Zeit und Arbeit in das Kartenprojekt investiert hat. Hannes Kofler, Hannes Eybel und Hannes Koren haben bei der Routenplanung und Ausarbeitung der Tafel „Grenzenloses Mountainbiken“ maßgeblich mitgewirkt. Großes Lob gab es auch für die netWERKER Michael Mauthner, Mar-

kus Gutschi und David Schöggel, die zum Teil auch ehrenamtliche Arbeit und vor allem viel Herzblut in das Projekt einfließen ließen. Obmann Gregor Moser vom Radclub Eibiswald: „Die Gäste kommen zu uns und sagen: Es ist ein Wahnsinn, was sich bei euch tut.“ Auch die Einheimischen sind begeistert. „Die Leute tun immer mehr für die Gesundheit,

es boomt gewaltig!“ Am 14. September geht in Eibiswald die MSG 3Eiben Bike Challenge in Szene. Heuer hat es der Radclub erstmals geschafft, mit einem zirka 28-Minuten-Livebericht im ORF Sport+ vertreten zu sein. Sieben Kameras werden das Geschehen auf der Strecke aus der Luft, vom Motorrad oder mit der Seilkamera ins Bild bringen.

Live Übertragung
Das gesamte Rennen wird LIVE auf LED Wall übertragen

Eintritt frei!

MSG

3EIBEN

BIKE-CHALLENGE

14_09_2019

EIBISWALD - STEIERMARK

Neu 2019

- Online Anmeldung auch für Kinder
- 7 Live-Kameras
- 30 Minuten Zusammenfassung auf **ORF SPORT+**

LIVE: DIE Baend und WM-Sounds

WM SOUNDS

Anmeldung sowie weitere Infos zum Rennen unter www.3eiben.at

Tour de Kultur machte

Am 17. Juni haben sich 18 Vertreter des Netzwerkes Kunst. Kultur.Schilcherland bei der Tour de Kultur im Schilcherland präsentiert.

die Kulturinitiative Kürbis Wies mit ihrem vielseitigen Kunst- und Kulturprogramm präsentierte sowie der Kultur- und Museumsverband Eibiswald.

Karl Posch, Mitglied der Kommunikationsgruppe Schilcherland (Verantwortlich für Kultur), hat gemeinsam mit den Netzwerkmitgliedern diese Tour organisiert. Ziel dieser Tour war es, die Frage „Wohin im Schilcherland, wenn wir Kunst und Kultur erleben wollen?“ beantworten zu können, weshalb Kulturschaffende aus der Region jetzt an einem Strang ziehen, um das viel-

Ziel dieser Kunst und Kulturreise war es, die einzelnen Institutionen vorzustellen, die die Region regelmäßig mit einem vielfältigen Kunst- und Kulturangebot beleben. Die Tour de Kultur machte an neun Standorten im Schilcherland halt, unter anderem in der Schlosstenne Burgstall in Wies, wo sich

FLEXIBLE LIFE

DIE EINE FÜR IMMER.
FLEXIBEL VORSORGEN FÜR JEDE PHASE IHRES LEBENS.*
Mehr auf wuestenrot.at/flexiblelife

IMMER FÜR SIE DA:
Marlies Schuster
Finanzberaterin
0664 / 15 39 650
marlies.schuster@wuestenrot.at

wüstenrot
SO SCHNELL KANN'S GEHEN

* FlexibleLife ist eine Kombination aus klassischer und fondsgebundener Lebensversicherung. Für dieses Produkt gibt es ein Basisinformationsblatt, welches unter wuestenrot.at/basisinformationsblaetter erhältlich ist.

Kulinarisches Sommerkino

EIN DORF ZIEHT BLANK

Freitag, 23. August 2019 • 19.30 Uhr • Schlosstenne Burgstall, Wies

Französische Filmkomödie von Philippe Le Guay um den Bürgermeister eines Dorfes in der Normandie, der mithilfe eines berühmten Nacktfotografen auf die bittere Lage der Bauern aufmerksam machen will.

Das Dorf Le Méle-sur-Sarthe und seine Bauern sind wirtschaftlich am Ende, nicht einmal eine Blockade auf der Autobahn bringt etwas. Doch als der US-amerikanische Fotokünstler Newman in einer Wiese den perfekten Hintergrund für eine seiner Nackt-Aufstellungen sieht, erkennt der Bürgermeister seine Chance. Nacktheit sorgt für Aufmerksamkeit. Das Problem ist nur: Er muss die Bewohner des



Dorfes erstmal davon überzeugen, sich für die Fotos auszuziehen. Der Widerstand ist groß.

Kino & Kulinarik

Im Anschluss an den Film

kreieren die Brüder Stroh-mayer vom Jägerwirt im malerischen Ambiente vor der Schlosstenne ein französisches Menü aus der Normandie.

Reservierungen werden ab

sofort gegen Vorauszahlung* des Preises für das MENÜ entgegengenommen.

Damit verbunden ist auch die Reservierung für die Kinovorstellung.

Film: € 10,00, Menü: € 25,00

*Einzahlungen sind mit Angabe des Namens und der Adresse auf folgende Konten möglich:

- Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark, IBAN: AT22 3805 6000 0302 5004
- Steiermärkischen Sparkasse Wies, IBAN: AT27 2081 5071 0100 4542

www.kuerbis.at

kuerbis@kuerbis.at

0664 161 555 4



Station in der Schlosstenne Burgstall



seitige Kunst- und Kulturprogramm gemeinsam zu präsentieren. Die Zusammenar-

beit dieser Netzwerkgruppe gibt es seit 2017, woraus ein monatlicher Kunst.Kultur.Ver-

anstaltungskalen- der sowie die Tour de Kultur entstanden sind. 2020 sind die Kulturtage mit

Veranstaltungen aller Kulturvertreter in einer konzentrierten Form geplant.

Lesung und Musik

HERBSTLESE

Mit Mario Schlembach und Dan Knopper
Freitag, 27. September
19.00 Uhr
Weingut Jöbstl

Mit den zwei viel beachteten und von der Kritik gelobten Büchern „Dichtersgattin“ und „Nebel“ und zahlreichen Lesungen im In- und Ausland gehört der junge Autor Mario Schlembach zu den wichtigsten österreichischen Stimmen seiner Generation. Nach einem 4-wöchigen Aufenthalt als „writer in residence“ in Wies präsentiert er einen Text über die Region und liest aus seinen Büchern. Kongenial begleitet wird der literarische Abend von Dan Knopper mit von Blues und Punk gewürzten Chansons.

Kunst in Wies am Freitag, 11. Oktober

Im Anschluss an die Kreisverkehr-Eröffnung findet wieder der jährliche „Wieser Kunsttag“ statt.

19.00 Uhr

Vernissage im Theater im Kürbis

Zweiter Teil der Jahresausstellung von Pia Pivec zum Thema „Architektur-Fotografie“

Bild.“ Beim Pfarrfest (8. September) darf sich jeder in einer Foto-Koje selbst fotografieren. Die Fotos werden dann bei dieser Ausstellung präsentiert.

ca. 19.30 Uhr

Ausstellung in der Galerie im Pfarrzentrum

Christian Koschar präsentiert sein Foto-Projekt „Machen SIE sich SELBST ein

ca.20.00 Uhr

Vernissage im Atelier im Schwimmbad

Artist in residence - Uwe Gallaun präsentiert die Ergebnisse seines Aufenthaltes in Wies.



stein schwab

die natur baut mit stein - wir auch.

grabsteine, renovierungen, schriften, laternen, vasen, schalen, bronzefiguren

ilse hutter

steinmetzmeister

8551 wies

stein-schwab@aon.at

03465/2328
0699/11888000

Ihr Partner in Sachen Computer,
Netzwerke, Server und EDV Betreuung.
- Direkt in Ihrer Nähe -



Patschweg 19, 8551 Wies

Denn Computer muss nicht immer teuer sein.

Tel.: +43 (0) 720 316 090 - 0
Fax.: +43 (0) 720 316 090 - 20
Mobil.: +43 (0) 676 97 41 672

Web: www.edv-poscharnik.at
Email: office@edv-poscharnik.at



Wieser Kickboxer im Höhenflug



Obmann Karl Kolleritsch sowie die Trainer Kurt Knappitsch und Andreas Steinbauer vom Kickbox-Verein Union Wies blicken mit ihrer Kampfmannschaft auf eine sehr erfolgreiche erste Saisonhälfte zurück.

Zehn Turniere standen von Jänner bis Ende Mai auf dem Programm. Viele Kilometer wurden zurückgelegt, um zu den Turnieren in Österreich (Battle of Austria/OÖ, Austrian

Classics/Innsbruck, ASVÖ Junior Challenge/Mattersburg, ÖSTM/Schiellerten, KBH Masters/Graz) und zu den wichtigen Turnieren im Ausland (Golden Glove/Italien, Karlovac Open/Kroatien, German Open/ München, World Cup Hungarian/Budapest) zu gelangen. Nur so ist es möglich, Turnierfahrung zu sammeln und sich mit den weltbesten KickboxerInnen zu messen. Hierzu möchten wir uns bei der Gemeinde und un-



serem Bürgermeister, Mag. Josef Walzl bedanken, dass uns immer wieder der Gemeindebus zur Verfügung gestellt wird. Dass sich die Reisen, der Aufwand und die vielen schweißtreibenden Trainingsstunden gelohnt haben, beweisen 21 Gold, 23 Silber und 20 Bronze Medaillen, die in den 10 Turnieren erkämpft wurden.: Sieben Landesmeistertitel, drei österreichische Meistertitel, zwei German Open Sieger, sowie zweimal „Team Fight“ Gold“ konnten nach Wies, um nur einige Titel zu nennen. Die meisten Titel holte sich das Brüderpaar Kevin und Marco Masser aus Etzendorf. Schon 18 Mal glänzte es Gold in diesem Jahr im Hause Masser. Dieser Erfolg bedeutete für die beiden Kämpfer die Nominierung in das Österreichische Nationalteam und die Fahrkarte zur Jugend/Junior Europameisterschaft 2019 (vom 23.8. bis 01.09.2019) nach Győr/Ungarn.

Ein großes Lob gebührt auch allen anderen FighterInnen des Teams Wies, angefangen bei unserem jüngsten Kämpfer in der U10 Klasse Sebastian Koch, U13 Kämpfer Mario Diaconescu, Kevin Gaich, U16 und U19 Fighterin Anna Stopper, U19 Kämpfer Stephan Reiterer, Michael Stopper, U19 Kämpferinnen Tanja Koch, Natalie Wegner sowie die routinierten Kämpfer in der allgemein Klasse Martina Bohnstingl und Andreas Steinbauer, die für viele Medaillen gesorgt haben. Auch der Blick in die Zukunft sieht gut aus, denn es warten schon die nächsten jungen Fighter auf ihren ersten Einsatz.

Ab 12. September starten wir wieder mit unseren Anfänger-Kursen. Alle Kinder ab 5 Jahren sowie Erwachsene sind herzlich willkommen. Alle Infos und News gibt es natürlich auf unserer Homepage www.kickboxen-wies.at

USV Donauversicherung WIES  VIENNA INSURANCE GROUP

Großer FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, 18. August ab 11.00 Uhr
im Hans-Tropper Stadion / Wies

Die legendären Aichberger Start Entenrennen
13.00 Uhr

1. Preis: € 333,- in bar
2. Preis: € 222,- in bar
3. Preis: € 111,- in bar
... und viele weitere tolle Sachpreise!

Karten sind bei allen Mitgliedern des USV Wies erhältlich!

DUCK RACE





Überraschungs-Meistertitel für TC Vordersdorf

Ein zweiter oder dritter Platz in unserer Gruppe hinter den Favoriten Voitsberg und Eibiswald war unser Ziel bei den Tennismeisterschaften der 2. Klasse. Dass es zum Sieg reichte, ist eine Riesenüberraschung für den ganzen Verein, freut sich Clubmanager Seppi Pusnik über den tollen Erfolg seiner 35+Tennis-Spieler im letzten Championat. „Vielleicht war es auch das tolle Outfit, das meine Spieler von der Firma IGE gesponsert bekommen haben, welches sie zu Höchstleistungen angespornt hat“, ist Pusnik auch seinen Sponsoren dankbar. Der kleine, aber feine Club, der seine idyllische und zauberhaft gelegene



Anlage in Vordersdorf in der Glashüttenstraße wie einen Augapfel hütet und mit viel Fleiß und Liebe in Schuss hält, viel Wert auf Geselligkeit legt und dessen Mitglieder bei Arbeiten an den Tennisplätzen sehr verlässlich zusammenstehen, überzeugte in den Gruppenspielen mit wirklich herausragenden Leistungen. Die höher

eingeschätzten Teams aus Voitsberg (5:1) und Eibiswald (6:0) konnten so in der letzten Meisterschaft deutlich in Schach gehalten werden. Schon deshalb freut sich Pusnik auf die im August beginnende neue Meisterschafts-Herausforderung und möchte mit seinem Team auch 2019 die eine oder andere Überraschung liefern. (fk)

Tennisverein Wies



Gut geschlagen haben sich in der diesjährigen Tennis-Meisterschaft die Mannschaften des TV Wies. Bei den Herren 4. Klasse mit Mannschaftsführer Matthias Walzl wurde nach

4 Siegen bzw 1 Unentschieden mit 12,5 Punkten ein ausgezeichnetes Ergebnis erreicht. Bei den Herren 45 3.Klasse mit Mannschaftsführer Reinhard Rabensteiner wird

nach 3 Siegen bzw 1 Unentschieden mit 11 Punkten der – voraussichtlich -3. Platz geschafft. Herzliche Gratulation an alle Spieler und ein besonderer Dank an alle Sponsoren des TV Wies.

Gesunde Gemeinde

Eltern-Kind-Turnen
Kinder von 2-6 Jahren
Beginn: MO, 16. September 2019 um 16.00 Uhr
Kursbeitrag: € 35,--,
10 Einheiten, NMS Wies,
gr. Turnsaal

Yoga-Fit und Gesund
Beginn: DI, 17. September 2019 um 18.30 Uhr
Kursbeitrag: € 50,--,
10 Einheiten, NMS Wies,
kl. Turnsaal

Mach mit Bleib-Aktiv
(Ganzkörpertraining)
Beginn: DO, 19. September 2019, um 19.00 Uhr
Kursbeitrag: € 50,--,
10 Einheiten, NMS Wies,
kl. Turnsaal

Hip-Hop und Show Dance
Kinder ab 7 Jahren
Kursbeginn: MO, 23. September 2019 um 16.00 Uhr
Kursbeitrag: € 35,--,
10 Einheiten, NMS Wies,
kl. Turnsaal

Fit & Beweglich durch's Jahr
Beginn: MI, 9. Oktober 2019 um 18.00 Uhr
Kursbeitrag: € 40,-- (ganzjährig), NMS Wies, gr. Turnsaal

Nordic-Walking:
Jeden Mittwoch 18.00 Uhr,
Treffpunkt: Marktplatz Wies

Die Teilnahme kann nur bei vorzeitiger Anmeldung erfolgen!

Anmeldung bei:
Hilde Schuster unter
0664/ 47 59 905



Neues vom MGW Wies

Unter dem Motto „Eine musikalische Reise durch Österreich“ lud der Männergesangsverein Wies die Bevölkerung am 14. Juni 2019 zum diesjährigen Frühjahrskonzert in den GH Köppl ein.

Neben den Sängern des MGW wirkte die „Wieser Schloßbergmusi“ mit, sehr begabte Musikschüler unter der Leitung von Musiklehrerin Elke Pichler. Als Moderator fungierte Manfred Fürpaß in seiner bekannt humorvollen Art. Textliche Schwerpunkte



bildeten die Sprache bzw. Dialekte in Österreich, Hochzeitsvorbereitungen, Jodler, die Hochzeit und der Abend. Chorleiter Josef Eisner hatte ein abwechslungsreiches Liedprogramm zusammengestellt, wobei beinahe alle Bundesländer Berücksichtigung fanden.

Obmann Johann Ofner konnte neben zahlreichen Gästen auch Pfarrer Mag. Markus Lehr und Bürgermeister Mag. Josef Walzl begrüßen.

Besonders honoriert wurden vom Publikum die Chöre „Das Landlebn hat Gott gebn“, „Daj mi daj“, ein kroatisches Liebeslied aus dem Burgenland, „Müsle, gang ge schlofa“, ein Wiegenlied aus dem Ländle und das Abendlied „Rundumadam läuten die Glocken“. Die jungen Musiker zeigten ihre hohe Musikalität u. a. mit dem „Lustigen Baßwalzer“, „Hey Wickie“ und dem „Harfenwalzer aus dem Zillertal“.

Obmann Ofner dankte in

seinem Schlusswort den zahlreichen Gästen für den Besuch, den Sängern für ihr Engagement, Schriftführer Rupert Wiedner für die umfangreiche Organisation, den Wirtsleuten Köppl für die freundliche Aufnahme und Frau Dr. Josefine Eisner für den stilvollen Blumenschmuck.

Mit dem gemeinsamen Schlusslied „Kein schöner Land“ endete ein niveauvolles Konzert, wozu den Sängern und Musikern zu gratulieren ist.

Sonnwendfeier

Zum 1. Mal veranstaltete der MGW Wies im Hof des GH Mauthner / Kirchenwirt eine Sonnwendfeier. Nach einigen stimmungsvollen Liedern des Chores sprachen Sänger Feuersprüche, und mit Fackeln wurde schließlich das Feuer entzündet.

Mit einem gemeinsamen Schlusslied endete eine schlichte und trotzdem eindrucksvolle Sonnwendfeier.



Kirchenkonzert und Marschwertung

Am Samstag, dem 27. April 2019 fand in der vollbesetzten Pfarrkirche „Zum gezeißelten Heiland auf der Wies“ ein Kirchenkonzert der Marktmusikkapelle Wies unter der Leitung von Kapellmeister Martin Lipp statt. Obmann Robert Pauritsch konnte Herr Bgm. Mag. Josef Walzl mit Gattin, Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr und viele Eltern, Großeltern und Verwandte zur großen Freude der jungen Musiker willkommen heißen. Durch das Programm führten die MusikerInnen der Marktmusikkapelle Wies.

Auch das Jugendorchester der Erzherzog-Johann Musikschule Wies unter der Leitung von Musikschuldirektor MMag. Franz Masser konnte einige schöne Konzertstücke den vielen Zuhörern präsentieren. Der



Reinerlös der anschließenden Agape im Pfarrheim wird für die Renovierung der Pfarrkirche Wies verwendet.

Marschwertung

Am 15.06.2019 marschierte die Marktmusikkapelle Wies, unter der Stabführung von Erich Kinzer, mit dem Marsch „Crans Montana“ bei der Marschwertung

in Frauental ein. Mit insgesamt 49 Musikerinnen und Musikern konnten wir in der Wertungsstufe D bei „Halten, Abfallen, Große Wende und Schwenkung“ unser Können unter Beweis stellen. Mit hervorragenden 88,91 Punkten konnten wir einen „Sehr guten Erfolg“ erreichen. Dieser tolle Erfolg gilt vor allem unserem Stabführer, der

mit uns Musikerinnen und Musikern mit großer Mühe und Geduld trainierte. Das Bezirksmusikfest ist alle Jahre wieder ein besonderes Erlebnis. Gemeinsam mit 1000 anderen Musikern und Musikerinnen aus dem Bezirk gaben wir im Anschluss der Marschwertung beim sogenannten „Monsterkonzert“ ausgewählte Stücke zum Besten.





Kriegsopferverband

Haus des Meeres. Der Kriegsopfer- und Behindertenverband (KOBV) besuchte eine faszinierende Tierwelt.

Das Haus des Meeres in Wien ist die erste Adresse für Liebhaber der tropischen und marinen Lebenswelt. Auf mehr als 4.000 m² tummeln sich dort über 10.000 Tiere – von einheimischen Süßwasserfischen bis hin zu verschiedensten Vogelarten, imposanten Haien und Krokodilen.

So kam es nicht von ungefähr, dass der Regionalobmann des KOBV, Herr Johann Kremser, in Zusammenarbeit mit dem Reiseunternehmen Koller aus Gleinstätten eine beeindruckende Tagesreise zum „Haus des Meeres“ organisierte. Die 50-köpfige Reisegruppe des KOBV aus dem Regionalverband St. Martin i. S. konnte mit faszinierenden Lebewesen aus den Tropen- und Meeresregionen auf Tuchfühlung gehen und sie wurde mit Infos und allem Wissenswerten zu Wiens beliebter Zooanlage versorgt.

Natürlich durfte ein Abstecher in den „Wiener Pra-



ter“ nicht fehlen, wo sich der eine oder andere im „Schweizerhaus“ den Genuss einer Schweinsstelze nicht entgehen ließ. Der Tagesausklang fand im Landhof Steinbäck statt.

Ausflug nach Ramsau

An die 50 Reisefreudige des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes (KOBV) „erlebten das 32. Frühlingsfest der Pferde in Ramsau am Dachstein hautnah.

Der Ausflug des regionalen KOBV führte am Pfingstwochenende zwei Tage in die Ramsau. Bei der Anreise am Samstag war ein Abstecher zum „Steirischen Bodensee“ ein Muss – ein Juwel inmitten der Schladming-Dachsteinregion.

Nach einem kräftigenden Mittagessen und Seerundgang ging es weiter in die Ramsau.

Am Pfingstsonntag konnten die aus dem Bezirk Deutschlandsberg angereisten Mitglieder des KOBV bei herrlichem Wetter, vor der prachtvollen Kulisse des Dachsteins, das „Frühlingsfest der Pferde“ freudig miterleben. Im Mittelpunkt stand der große Festumzug: Blumen- und Musikgeschmückte Pferdekutschen bildeten gemeinsam mit Tracht-, Musik- und Schnalzergruppen aus der Region den großen Frühlingsfestzug. An die 100 Pferde verschiedenster Rassen zogen dabei durch

die offiziell „pferdefreundlichste Gemeinde Österreichs“. Für die hervorragende Organisation gab es großen Dank seitens der Mitreisenden an ihren Obmann.

Vor Antritt der Heimreise bedankte sich Obmann Kremser beim örtlichen Urgestein, Herrn Sepp Reich, für den herzlichen Empfang und die hervorragende Führung der Reisegesellschaft.

Mit wunderschönen Erinnerungen und viel neuem Wissen chauffierte der Chef des Reisebüros Koller die „Pilger“ wieder sicher nach Hause, wofür sich Obmann Kremser im Namen aller Mitreisenden bedankte.





ÖKB Wiel-Koralpe



Am Palmsonntag hielt der ÖKB Wiel - Koralpe im Vereinslokal im Kommunikationszentrum in der Wiel ihre Jahreshauptversammlung ab.

Obmann Franz Kügerl konnte neben den zahlreich erschienenen Kameraden Bgm. Mag. Josef Walzl und BOSTV. Markus Poscharnik begrüßen. In seinem Bericht erwähnte er die zahlreichen Ausrückungen zu Veranstaltungen und Begräbnissen. Auch unsere 60-Jahrfeier war gut besucht.

Das Osterschinkenschnapsen, welches einen Tag vor der Jahreshauptversammlung stattfand, konnte man positiv abschließen.

Zum Totengedenken erhoben sich alle und gedachten im Besonderen an unseren vor kurzem verstorbenen Kameraden Johann Lesky. Nach dem Bericht des Kassiers Robert Freidl wurde der Antrag zur Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes gestellt. Dieser wurde einstimmig genehmigt. Kamerad Josef Jauk wurde zum Kassaprüfer bestellt und nahm das Amt gerne an.

Folgende Kameraden wurden geehrt: Für die 40 jährige Mitgliedschaft erhielt Kamerad Franz Krenn die



Silbermedaille, für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Josef Maritschnegg die bronzene Verdienstmedaille.

Bgm. Mag. Josef Walzl erwähnte in seinen Worten die Wichtigkeit der Vereine, die ja im Besondern ein wichtiger Kulturträger sind. Er dankte für die Weiterführung des Vereines und dass die Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten darf. BOSTV. Markus Poscharnik dankte für die Einladung und die zahlreichen Ausrückungen und das Zusammenstehen innerhalb des ÖKB. Er berichtete über die heuer stattfindende 140-Jahrfeier des Bezirksverbandes und zahlreiche Ortsveranstaltungen des ÖKB.

Obmann Franz Kügerl schloss mit den Worten „In Treue fest“ und lud zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Abschied von Johann Lesky

Am Palmsonntag erfuhren die Kameraden während der Jahreshauptversammlung vom Ableben ihres

Kameraden Johann Lesky. Johann Lesky hat vom April 1961 bis Dezember 1961 seinen Grundwehrdienst als Feldjäger in der Kaserne Strass abgeleistet und trat im Jahre 1963 in seiner Heimatgemeinde dem Österreichischen Kameradschaftsbund bei.

Am 1. April 1985 wurde er Mitglied des ÖKB Wiel-Koralpe. Im Jahre 1988 übernahm er die Funktion des Fähnrichs und hat diese gewissenhaft über 30 Jahre ausgeübt. 1990 erhielt er das goldene Abzeichen für besondere Verdienste, 2003 die Silbermedaille und 2013 die Goldmedaille für fünfzig Jahre Mitgliedschaft beim ÖKB.

Johann Lesky war 34 Jahre Mitglied des Ortsverbandes Wiel und neben seiner Funktion als Fähnrich auch viele Jahre Kassaprüfer beim Verein.

Am 17. August 1941 als Sohn von Anna Lesky und Johann Steinbauer beim Kochgreger in Garanas geboren, wuchs er am Huar-

rachhof auf und lebte später beim Hof vlg. Moaxn.

Er besuchte die Volksschule in St. Anna ob Schwanberg, arbeitete dann bei der Liechtensteinsäge und später bei der Firma Siemens. 1971 zog es ihn nach Salzburg, wo er im Pferdegestüt Fuschl seine berufliche Erfüllung fand. Leider erlitt er bei der Betreuung der Pferde eine schwere Verletzung und musste dadurch seinen Traumjob aufgeben.

1972 lernte er seine Frau Gertrude kennen und zog zu vlg. Thomamoti in die Wiel. 1974 wurde geheiratet. Er war Vater von vier Kindern. Fürsorglich umsorgte er seine Familie, die ihm immer das Wichtigste war. Gemeinsam mit seiner Frau bewirtschaftete er 38 Jahre die Landwirtschaft beim vlg. Thomamoti. 2010 zog er nach St. Oswald ob Eibiswald, wo er bis zu seinem Tode lebte.

Der ÖKB Wiel Koralpe war ihm für seine Treue stets dankbar und wird sich noch lange an ihn erinnern.



Der Repphof / vulgo Loibner

• Gerfried Schmidt

Althof der Grundherrschaft Limberg, heute: Limberg 33, KÜGERL



07. 06. 1948: Hochzeitsgesellschaft

Am **06.03.1425**, also noch im Mittelalter, erhielten die Brüder von METNITZ die „vest Limberg“ als Lehen. Als untertäniges Gut wurde unter anderem der „Rephof“ genannt. Als 1577 das Landgericht Limberg geschaffen wurde, hieß der Amtmann von Schlossherr Andree METNITZ: Collman LEOBMAIR. Bei diesem handelte es sich etwa um den Ururururururururururgroßvater des heutigen Besitzers. Der Name Leobmair, später Loibner, bedeutet wohl „einer aus Leoben“:

Das Taufbuch St. Peter beginnt am Christtag 1665 mit der Eintragung: „Den 25 ist getauft worden Johannes der Vatter Phi...“ (Blatt beschädigt) „... Loibner die Mueter Maria Eheleidt In der Khalchg...“

Philipp und Maria hatten wenigstens drei Kinder. Mit der zweiten Frau Hellena

zeugte er einen Sohn. Seine nächste Gefährtin Catharina LEITINGERin, „der Zeit bey ihren Vatter in der Khalchgrueben“, beglückte er mit einem Buben. Die letzte in der Reihe hieß Magdalena, welche Philipp von **1677 bis 1697** neun Kinder schenkte.

Philipp „Lipp“ LEOBNER sen. war der letzte Amtmann der Herrschaft Limberg, der dem Repphof entstammte. Er besaß ein eigenes Siegel – und er konnte, vermutlich als einziger Bauer der Umgebung, selbst unterschreiben: mit „Philip Leobmer ambtman“. Nach seinem Tode am **15.04.1702** ging diese Würde auf den Nachbarhof Koinegg (heute MOSER, Limberg 30) über. Die Grundherrschaften fassten ihre Untertanen damals in „Ämtern“ zusammen, denen jeweils ein „Amtmann“ vorstand. Dieser hob den Zins ein und schaffte den Robotdienst an.

Am **20.10.1778** übergab Hanß LOIBNER den „Rephof in der Kalchgruben“ seinem jüngsten Kind Anton LOIBNER „zu behaußen“. Der Viehbestand war: 1 Paar Ochsen, 2 Stiere, 3 Kühe, 1 Mastschwein, 4 Zuchtschweine. Angebaut wurden zu dieser Zeit: Mais, Roggen, Gerste Weizen, Hafer, Hirse und Bohnen. **1825** waren die Häuser am Hof noch alle aus Holz: zwei Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Keusche und Mühle. 1834 schienen der alte und der neue Name des Gutes auf: „Repphof, insgemein Loibner“. Der bisherige Familienname war nun zum Hofnamen geworden.

1847 begann man in Kalkgrub nach Kohle zu graben. Noch im selben Jahr verkaufte Anton GÖDL eine Bauparzelle zur Errichtung des Ottoschacht-Gebäudes (heute Kalkgrub 57).

Ab **1850** gab es keine Grundherrschaft mehr. Die Familie GÖDL hatte also das volle Verfügungsrecht über ihren Besitz. Das Anwesen beschäftigte damals einen eigenen Winzer: 1862 wird ein Johann PAURITSCH erwähnt, der mit seiner Frau Barbara geb. GAISCH in der Loibner-Keusche, Hausnummer 17, wohnte. Grundbücherlich wurde der Besitz am **18.06.1919** unglücklich aufgesplittert – auf Jakob, Mathias, Josef, Franz, August und Anton GÖDL – später aber wieder vereinigt. Josef GÖDL, der als Bergmann arbeitete,



Siegel von Amtmann „Philip Leobmer“; 09. 11. 1700



heiratete am **03.02.1920** die Schwanberger Grundbesitzerstochter Agnes SACKL vulgo Buttersackl; er hatte mit ihr eine Tochter namens Anna.

Bis zum Ende des 2. Weltkriegs **1945** (vermutlich ab 1944) war auf dem Loibnerhof auch ein französischer Kriegsgefangener beschäftigt: der einfache Soldat und zivilberufliche Bäcker Georges BROGNARD; geboren am **08.09.1915**, damals also 29 Jahre alt. Er wohnte wie neun seiner Landsleute beim Kreuzbergsschneider.



Familie KÜGERL heute

Am **07.06.1948** heiratete Anna GÖDL Franz KÜGERL und hieß nun Anna KÜGERL. Zum zweiten Mal seit vier Jahrhunderten hatte der Familienname auf dem Hof gewechselt. Mit seiner ersten Frau Anna hatte Franz KÜGERL sieben Kinder: Franz, Georg, Anna, Hermine, Josef, Rupert und Johann.

Franz KÜGERL erhielt am **26.07.1949** die Hälfte des Hofes überschrieben. Am **06.10.1958** wurde er Witwer und gelangte so in den Alleinbesitz. Seine zweite Frau Ludmilla geb. LEITINGER vulgo Strohsack wurde am **21.09.1959** Mitbesitzerin. Franz und Ludmilla KÜGERL hatten zusammen die Kinder Ingeborg, Andrea und Stefan.

Der sechsjährige Georg konnte noch erleben, wie die Äcker mit Ochsen bearbeitet wurden – nicht anders als in den Jahrhunderten zuvor. Nun, im Jahre 1956, kaufte die Familie KÜGERL endlich ihren ersten Traktor: einen Lindner mit 17 PS. **1969** wurde ein



1949: Der kleine Franzi mit seiner Mutter Anna, daneben Großmutter Agnes

neues Wohngebäude errichtet, das alte Holzhaus musste weichen.

Am **30.11.1977** erfolgte die Übergabe an Georg KÜGERL. Er heiratete am **05.05.1979** Christa ROTH-SCHÄDL aus Korbin. Dieser Ehe entstammen Georg jun., Martin, Maria und Jakob.

2007 hat Martin den Hof übernommen. Er ist seit **01.09.2018** mit Marianne BRETTERKLIEBER verheiratet. Die beiden haben zwei Kinder. Der Loibner-Hof hat einst 70 Rinder betreut. Heute liegt der Schwerpunkt auf dem

Anbau von Mais und Getreide sowie auf der Forstwirtschaft. Eine auffallende Neuerung ist die „Wertholzplantage“, auf der die schnellwüchsigen Blauglockenbäume gedeihen.

Martin KÜGERL ist ein Vorreiter des bäuerlichen Berufes: „Im Bioheizwerk Schwanberg wird das Energieholz für die Wärmeproduktion verwertet. Wir sind auch aktives Mitglied der Ökoregion Kaindorf und intensiv um den Humusaufbau unserer Ackerböden bemüht. Dazu wollen wir auf unseren Wiesen und Äckern

ein Agroforst-System etablieren, hier wird noch zusätzlich CO₂ im Wertholz gebunden, ohne dass der Ertrag sinkt; von beiden Kulturen profitieren zusätzlich die Insekten. Damit können wir uns aktiv am Umweltschutz beteiligen, um unseren Kindern eine lebenswerte Erde zu hinterlassen. Angedacht ist in naher Zukunft der Umstieg auf biologische Wirtschaftsweise. Ich würde mich dann als Klimalandwirt sehen.“ (Genaueres über die Geschichte dieses Hofes lesen Sie im Chronikband „Limberg im Schatten der Schlösser“, erhältlich im Gemeindeamt.)



Juli

So. 14.	Fetzenmarkt der FF Steyeregg	07.00 Uhr, Rüsthaus Steyeregg
So. 14.	Frühschoppen der Wieser Oldies	09.00 Uhr, Marktplatz Wies
Do. 18.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 19.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 20.	Tag der offenen Tür des Löschzuges Wiel	14.00 Uhr, Rüsthaus Wiel
Do. 25.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 26.	Almhütt`n Sänger- und Musikantenstammtisch	18.00 Uhr, Almhütte Wirtbartl
Fr. 26.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl

August

Do. 01.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 02.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
So. 04.	Feuerwehrfest der FF Wernersdorf	11.00 Uhr, ECO Park Wernersdorf
Do. 08.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 09.	Almhütt`n Sänger- und Musikantenstammtisch	18.00 Uhr, Almhütte Wirtbartl
Fr. 09.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 10.	Grillfest der Pensionisten Steyeregg	11.30 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
Mi. 14.	Sommerfest	20.00 Uhr, Café Wies à Vis
Do. 15.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 16.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 17.	Glöcklerturnier des TV Wies	10.00 Uhr, Tennisplatz Wies
So. 18.	Entenrennen & Frühschoppen des USV Wies	11.00 Uhr, Hans-Tropper-Stadion
So. 18.	Almhütt`n Sänger- und Musikantenstammtisch	18.00 Uhr, Almhütte Wirtbartl
Do. 22.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 23.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Fr. 23.	Kulinarisches Sommerkino	19.30 Uhr, Schlosstenne Burgstall
Do. 29.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 30.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl

September

Fr. 06.	Almhütt`n Sänger- und Musikantenstammtisch	18.00 Uhr, Almhütte Wirtbartl
So. 08.	Pfarrfest Wies	09.00 Uhr, Marktplatz Wies
Sa. 14.	Kinder- und Jugendsommer Abschlussfest und Fest der Generationen	14.00 Uhr, Marktplatz Wies
So. 15.	Pfarrfest der Pfarre St. Katharina in der Wiel	10.00 Uhr, St. Katharina in da Wiel
Mo. 16.	Eröffnung der KürWiesAusstellung (von 16. bis 30. September)	17.00 Uhr, Versuchsstation
Fr. 20.	Almhütt`n Sänger- und Musikantenstammtisch	18.00 Uhr, Almhütte Wirtbartl
Sa. 21.	Dart Turnier DC Wies à Vis	10.00 Uhr, ESV Halle Wies
So. 22.	Einsetz-Sonntag-Markt	07.00 Uhr, Marktplatz Wies
So. 22.	Hl. Messe zum Einsetz-Sonntag-Markt	08.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
So. 22.	Frühschoppen beim Kirchtage des EVS Wirtprimus	08.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 27.	Herbstlese der KI Kürbis	20.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
So. 29.	Hütt`n Zusperr`n	12.00 Uhr, Almhütte Wirtbartl
So. 29.	Nationalratswahlen	08.00 Uhr, Marktgemeinde Wies

Oktober

Sa. 05.	wild auf Wild (bis 27.10.2019)	12.00 Uhr, Gh. Mauthner
So. 06.	Erntedank	08.15 Uhr, Marktplatz Wies
So. 06.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, Gh. Köppl
Fr. 11.	Eröffnung des Kreisverkehrs	17.00 Uhr, Kreisverkehr Wies
Fr. 11.	Kunst in Wies 2019	19.00 Uhr, Theater im Kürbis
Sa. 12.	Hoffest am Steinböcklhof - Wild & Wein	12.00 Uhr, Weinbau Steinböckl
So. 13.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 13.	Lustig's Zammsitzen	11.00 Uhr, Gh. Wirtprimus
So. 13.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	Weingut Jöbstl,
Mo. 14.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“ - Wanderung	Emmauskapelle



Oktober

Di. 15.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	Karl Strohmeier
Do. 17.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	Buschenschank Pühringer
Fr. 18.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	Weingut Pauritsch
Sa. 19.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	Weingut Spari
So. 20.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 20.	Erntedank	10.00 Uhr, Pfarre St. Katharina i.d. Wiel
Fr. 25.	Logahausern	17.00 Uhr, Lagerhaus Wies
Sa. 26.	Wanderung der Gesunde Gemeinde Wies am Nationalfeiertag	09.00 Uhr, Marktplatz Wies
Sa. 26.	Jahresfeier Café Wies a vis	20.00 Uhr, Café Wies á Vis
So. 27.	Totengedenkfeier des ÖKB Vordersdorf-Wernersdorf	11.30 Uhr, Stendlhiaskapelle
So. 27.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 27.	Totengedenkfeier des ÖKB Wies	08.15 Uhr, Marktplatz Wies
Do. 31.	Halloween-Party	20.00 Uhr, Café Wies á Vis

Bereitschaftskalender der Apotheken

Juli		August		September		Oktober	
1 Mo Deutschlandsberg Christophorus	1 Do Wies	1 So Wies	1 Di Deutschlandsberg Hirschen				
2 Di Schwanberg	2 Fr Deutschlandsberg Christophorus	2 Mo Eibiswald	2 Mi Eibiswald				
3 Mi Deutschlandsberg Christophorus	3 Sa Eibiswald	3 Di Deutschlandsberg Hirschen	3 Do Deutschlandsberg Hirschen				
4 Do Eibiswald	4 So Schwanberg	4 Mi Wies	4 Fr Wies				
5 Fr Deutschlandsberg Christophorus	5 Mo Wies	5 Do Deutschlandsberg Hirschen	5 Sa Eibiswald				
6 Sa Wies	6 Di Deutschlandsberg Hirschen	6 Fr Schwanberg	6 So Schwanberg				
7 So Eibiswald	7 Mi Schwanberg	7 Sa Wies	7 Mo Deutschlandsberg Christophorus				
8 Mo Schwanberg	8 Do Deutschlandsberg Hirschen	8 So Eibiswald	8 Di Eibiswald				
9 Di Deutschlandsberg Hirschen	9 Fr Eibiswald	9 Mo Deutschlandsberg Christophorus	9 Mi Deutschlandsberg Christophorus				
10 Mi Eibiswald	10 Sa Schwanberg	10 Di Wies	10 Do Wies				
11 Do Deutschlandsberg Hirschen	11 So Wies	11 Mi Deutschlandsberg Christophorus	11 Fr Deutschlandsberg Christophorus				
12 Fr Wies	12 Mo Deutschlandsberg Christophorus	12 Do Schwanberg	12 Sa Schwanberg				
13 Sa Eibiswald	13 Di Schwanberg	13 Fr Deutschlandsberg Christophorus	13 So Wies				
14 So Schwanberg	14 Mi Deutschlandsberg Christophorus	14 Sa Eibiswald	14 Mo Eibiswald				
15 Mo Deutschlandsberg Christophorus	15 Do Eibiswald	15 So Schwanberg	15 Di Deutschlandsberg Hirschen				
16 Di Eibiswald	16 Fr Deutschlandsberg Christophorus	16 Mo Wies	16 Mi Wies				
17 Mi Deutschlandsberg Christophorus	17 Sa Wies	17 Di Deutschlandsberg Hirschen	17 Do Deutschlandsberg Hirschen				
18 Do Wies	18 So Eibiswald	18 Mi Schwanberg	18 Fr Schwanberg				
19 Fr Deutschlandsberg Christophorus	19 Mo Schwanberg	19 Do Deutschlandsberg Hirschen	19 Sa Wies				
20 Sa Schwanberg	20 Di Deutschlandsberg Hirschen	20 Fr Eibiswald	20 So Eibiswald				
21 So Wies	21 Mi Eibiswald	21 Sa Schwanberg	21 Mo Deutschlandsberg Christophorus				
22 Mo Eibiswald	22 Do Deutschlandsberg Hirschen	22 So Wies	22 Di Wies				
23 Di Deutschlandsberg Hirschen	23 Fr Wies	23 Mo Deutschlandsberg Christophorus	23 Mi Deutschlandsberg Christophorus				
24 Mi Wies	24 Sa Eibiswald	24 Di Schwanberg	24 Do Schwanberg				
25 Do Deutschlandsberg Hirschen	25 So Schwanberg	25 Mi Deutschlandsberg Christophorus	25 Fr Deutschlandsberg Christophorus				
26 Fr Schwanberg	26 Mo Deutschlandsberg Christophorus	26 Do Eibiswald	26 Sa Eibiswald				
27 Sa Wies	27 Di Eibiswald	27 Fr Deutschlandsberg Christophorus	27 So Schwanberg				
28 So Eibiswald	28 Mi Deutschlandsberg Christophorus	28 Sa Wies	28 Mo Wies				
29 Mo Deutschlandsberg Christophorus	29 Do Wies	29 So Eibiswald	29 Di Deutschlandsberg Hirschen				
30 Di Wies	30 Fr Deutschlandsberg Christophorus	30 Mo Schwanberg	30 Mi Schwanberg				
31 Mi Deutschlandsberg Christophorus	31 Sa Schwanberg		31 Do Deutschlandsberg Hirschen				

Neuer Bereitschaftsdienst der Ärzte seit 1. April!
 Dienstzeiten: Mo - Fr von 18.00 bis 24.00 Uhr und am Wochenende und feiertags von 7.00 bis 24.00 Uhr
 Telefonnummer: **1450**

Tierärzteliste Nutztiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanb.	03467/7125
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894, nur Pferde
Dr. Georg Stanek, Wies	03465/20658, nur Pferde
Mag. Stefan Thummerer, Gr. St. Florian	03464/2478
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

Tierärzteliste Kleintiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Sylvia Fürnschuß, Schwanberg	03467/8771
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
Mag. Kerstin Knogler, Frauental	03462/66860
Mag. Albert Payer, Deutschlandsberg	03462/6360 Tierklinik - 24h
Dr. Christine Robia, Deutschlandsberg	03462/30620
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688



Joahrlauf am Bauernhof

• Erich Wozonig

In unserer Serie „Wie's einmal war“ haben wir verschiedenste Themen angesprochen und dabei immer einen Rückblick in die Vergangenheit gemacht.

Nun hat uns dazu Herr Karl Mersak, der rührige Organisator und Obmann des Wieser Bürgerbüros, einen wertvollen Beitrag geliefert. Er hat im Jahr 2006 ein ausführliches Interview mit dem Altbauern Johann Müller (1926 – 2014) vlg. Schwender gemacht und dieses mit allen Details aufgezeichnet. Herr Müller war sein Leben lang Bauer und besonders seine Kindheits- und Jugenderinnerungen geben einen tiefen Einblick in die bäuerliche Arbeit von damals. In einigen Folgen werden wir nun den Jahresablauf in diesem traditionellen Bauernhof in Altenmarkt nachvollziehen, wie er noch vor einigen Jahrzehnten üblich war. In diesen Berichten geht es nicht um das nostalgische Schwelgen in verflossenen Zeiten, sondern es soll das Wissen bewahrt werden, wie einst unsere Vorfahren die Basis für unsere heutige Lebensqualität geschaffen haben. Beginnen wir mit der Vorbereitung der



Felder für die Aussaat. „Wo Mistus, da Christus“, so lautet eine Redensart, wenn der Bauer seine Felder gedüngt hat und auf eine gute Ernte hofft. Den Zusammenhang zwischen der Düngung und einer guten Fexung beschreibt zutreffend der weststeirische Mundartdichter Eduard Walcher in einem seiner Gedichte: „Mist ollwal zweani, Sappradipix! Host nix zan fuatan, so scheidnt sie nix“. In einer Zeit, in der ausschließlich natürlicher Stallmist auf die Felder kam, bedeutete für den Bauern das Ausbringen des Düngers eine enorme Scherarbeit. Darüber berichtete der alte Schwender aus Altenmarkt:

„Im Winter haben wir mit den „Schwaren“ (schwere Ochsen) den Mist der Rinder und der Schweine händisch auf den Schlitten oder den Wagen „aufgladen“ und auf die „Acker ausgfüahrt“. Dort wurden große Misthaufen gemacht. Im Frühjahr wurde der Mist wieder aufgeladen und mit den „Gringeren“ (jüngere Ochsen) zu kleineren Misthäufeln „auseinander g'füahrt“. Dabei sind die Ochsen für das Ziehen des Wagens angelernt worden. Zugochsen haben wir beim Schwender immer gehabt und dazu 25 bis 30 Stück Rindervieh. Im Fruahjohr wenn das Wetter gepasst hat, sind dann in händischer Arbeit die kleineren Misthäufen mit der Mistgabel gleichmäßig über die Äcker verstreut worden. Das war eine



harte Arbeit und ist halbwegs auf die Hände gegangen.“

Nach dem Misten war der Boden fertig für das Pflügen. Der Pflug ist das wichtigste Gerät des Bauern, um das Brachland zum Acker zu verwandeln. Alle anderen Geräte sind nur mehr seine Gehilfen.

„Zum „Umbauen“ haben wir die „schwaren Ochsen“ braucht, aber da hat man müssen zu zweit sein, weil einer hat vorne die beiden Rinder mit einem Strick führen müssen. Wir haben schon ein Pferd gehabt und unser Nachbar Pfarrerhansl auch. Für schwere Arbeiten haben wir beide Pferde zusammengespannt und manchmal haben wir auch vom Jogabauer die Pferde ausleihen können. Die Pferde waren viel schneller als die Ochsen und man konnte mit ihnen alleine arbeiten, weil man sie am „Zügel“ geführt hat. Nach dem „Umbauen“ wurde „g'egert und g'rollt“. So hat man die Erde mit der Egge und der schweren Holzrolle fein gemacht und für das Anbauen vorbereitet.“

Herr Müller berichtete auch, dass er oft bei anderen Bauern oder Besitzern mit dem Pflug ausgeholfen hat. Das war für

ihn nicht nur ein willkommenes Nebenverdienst, sondern es gab nach der schweren Feldarbeit immer ein kräftiges Essen und dazu natürlich einen guten Wein.

War der Acker für das „Anbauen“ vorbereitet, konnte man mit der Aussaat beginnen. Natürlich war man dabei immer vom Wetter abhängig.

„Wir beim Schwender haben immer von allen ein bisserl anbaut. Schon im Herbst ist das Wintertroad wie der Bauwoaz (Weizen) und die Gerste bestellt worden. Im Fruahjohr dann der Woaz (Mais) und der „Howa“ (Hafer) für das Pferd. Der Speer Friedl, der Erma und ich haben gemeinsam eine Einkorn-Setzmaschine für den Mais gekauft. Mit einer Kuh, mit einem Ochsen oder mit dem Pferd haben wir Zeile für Zeile den Maissamen einzeln in die Erde gebracht.“

So eine Anbaumethode wäre heute undenkbar. Von der aufwändigen Arbeit im Maisfeld und vom „Woazhauen“ bis zum „Woazschälen“ wird in der nächsten Ausgabe berichtet.



Der Wiesionär

Breitband, Kindergarten, vieles neu in Wies – sowas hängt net immer nur z'amm mit Glück. Das gelingt grad dann, i woas' des gewiss, wenn'st halt jemanden hast mit viel Weitblick!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Josef Fürbass, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Cornelia Kangler, Christine Knappitsch, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Anna Strauß, Hannes Waltl, Rosemarie Waltl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger

Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg
Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2019

Redaktionsschluss: 20. September 2019

